Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 62 (1944)

Heft: 304

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 27. Dezember
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 27 décembre
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 304

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone no (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 304

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 108978—108999.
Contrat collectif de travail concernant l'industrie neuchâteloise des garages; demande de force obligatoire générale.
Konsumverein Wartau, Azmoos.
Hans Burkhard AG., Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend die Verlängerung des BRB über die Sanierung von Banken. ACF prorogeant l'ACF sur l'assainissement de banques.
Verfügungen Nrn. 30 a und 31 a des EVD betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Holzkohle; Pflichtlagerrisikofonds für Holzkohle). Ordonnances nos 30 a et 31 a du DEP concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix du charbon de bois; fonds de compensation des risques du stockage obligatoire de charbon de bois). Ordinanze N. 30 a e 31 a del DEP concernenti il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato (cassa di compensazione dei prezzi del carbone di legna; fondo di compensazione dei rischi della scorta obbligatoria del carbone di legna).
Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger.
Britisch-Indien: Einfuhrbeschränkungen.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 28. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners welterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1187)

Gemeinschuldner: Wirz Fritz, Wäschefabrikation, Waisenhausplatz 12, Bern.

Datum der Eröffnung: 3. Oktober 1944.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag den 5. Januar 1945, um 15 Uhr, im Hotel Wächter (I. Stock), Bern.

Eingabefrist: 25. Januar 1945.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (1167¹)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar, Zuteilung von Kompetenzstücken und Abtretung von Rechtsansprüchen

Im Konkurse über Zindel Ernst, Mühlebachstrasse 66, Zürich 8, Handel mit Radioapparaten und Zubehör, Reparaturwerkstätte, Waldmannstrasse 4, Zürich 1, zuletzt Löwenstrasse 64, Zürich 1, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 30. Dezember 1944 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, und allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Artikel 260 SchKG. beim Konkursamt Riesbach-Zürich einzureichen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (1190/3)

Dans son audience du 22 décembre 1944, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. Kiener Edouard, industriel, à Lausanne;
2. Sarco, société anonyme de remises, commissions et recouvrements en liquidation, à Lausanne;
3. Public-Film, société de production cinématographique, société coopérative, à Lausanne;
4. Société coopérative du vêtement de Lausanne, à Lausanne.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Neuchâtel* (1188)

La liquidation de la succession répudiée de Gohl Otto, quand vivait commerçant en fourrage et produits diététiques, Fahys 97, à Neuchâtel, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal I, rendue le 19 décembre 1944.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Höngg-Zürich* (1189)

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurs über den Nachlass Hunziker Hans, Industrieller, gestorben in Lugano, am 19. Dezember 1943, gelangt im Auftrage des Ufficio di esecuzione e fallimenti del circondario di Lugano, Donnerstag den 1. Februar 1945, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Frieden, Wehntalerstrasse 444, Zürich-Affoltern, auf einmalige öffentliche Steigerung:

im Stadtquartier Affoltern-Zürich 11

Kataster-Nr. 528, Plan 14

ein Wohnhaus mit Garagen, Wehntalerstrasse 457, unter Assekuranz-Nr. 674 für Fr. 128 000 brandversichert, Schätzung 1934, mit

6 a 75,8 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Zugehör laut Lastenverzeichnis.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 105 000.

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen von Freitag den 19. Januar 1945 an beim Konkursamt Höngg-Zürich, Limmattalstrasse 90, zur Einsicht auf.

Steigerungsbaranzahlung: Fr. 3000.

Zürich-Höngg, den 27. Dezember 1944.

Konkursamt Höngg-Zürich:
W. Hänseler, Notar.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich *Konkurskreis Schlieren* (1194)

Schuldner: Kunz Ernst, Traktorenfabrik, Schöneggstrasse 32, Dietikon.
Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung: 13. Dezember 1944.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Dr. Walter Rust, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 31, Orell-Füssli-hof, Zürich.
Eingabefrist: bis zum 20. Januar 1945. Anmeldung der Forderungen, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Dienstag 6 März 1945, 14 Uhr 15, in das Restaurant Kaufleuten (1. Stock, blaues Zimmer), Pelikanstrasse 18, Zürich 1.
Aktenauflage: vom 24. Februar 1945 an, im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Thurgau *Konkurskreis Arbon* (1195)

Das Bezirksgericht Arbon hat mit Entscheid vom 21. Dezember 1944 die dem Zimmermann Leo, Metzgerei und Gasthaus zum Rössli, in Neukirch/Egnach, unterm 21. August 1944 bewilligte Nachlass-Stundung von 4 Monaten um 2 Monate, d. h. bis 21. Februar 1945, verlängert.

Neukirch, den 23. Dezember 1944. Der Sachwalter:
J. Jung, Friedensrichter.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Hochdorf* (1197)

Schuldner: Winiger Donat, Papierwaren, Schongau.
Verhandlung: Freitag 5. Januar 1945, nachmittags 15 Uhr 30, im Sitzungssaal des Amtsgerichts, Rathaus, Hochdorf.

Eschenbach, den 27. Dezember 1944.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf:
J. Heim.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (1196)

Geschäft Nr. 58/1944.

Das Gericht hat in seiner Sitzung vom 20. Oktober 1944, an welcher teilnahmen die Bezirksrichter: Vizepräsident Dr. Kuster, als Vorsitzender; Dr. Egg und Dr. Springer, sowie der Gerichtsschreiber i. V. H. Hässig, in Sachen, der Tyla GmbH., hygienische Produkte, Zähringerstrasse 25, Zürich 1, Gesuchstellerin, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. J. Zimmerli, Löwenstrasse 19, Zürich 1, betreffend Notstundung beschlossen:

1. Der Gesuchstellerin wird eine Notstundung im Sinne von Artikel 1 der Verordnung des Bundesrates vom 24. Januar 1941 über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung auf die Dauer eines Jahres, von heute an, bewilligt.

2. Als gerichtlicher Sachwalter wird bestellt: Rechtsanwalt Dr. Max Gubser, Sihlstrasse 38, Zürich 1, mit dem Auftrage, gemäss der zitierten Verordnung vorzugehen, die Geschäftsführung der Schuldnerin zu überwachen und unverzüglich bei der Nachlassbehörde Antrag auf Widerruf der Stundung zu stellen, falls die Schuldnerin seinen Weisungen zuwiderhandelt oder die berechtigten Interessen der Gläubiger beeinträchtigt.

3. Der Schuldnerin wird die Fortführung ihres Geschäftes gestattet; doch darf sie während der Dauer der Stundung keine Rechtshandlungen vornehmen, durch welche die berechtigten Interessen der Gläubiger beeinträchtigt oder einzelne Gläubiger zum Nachteil anderer begünstigt werden.

4. Die Bestellung von Pfändern, das Eingehen von Bürgschaften, die Vornahme unentgeltlicher Verfügungen sowie die Leistung von Zahlungen auf Schulden, die vor der Stundung entstanden sind, kann die Schuldnerin während der Dauer der Stundung rechtsgültig nur mit Zustimmung des Sachwalters vornehmen.

5. Ueber sämtliche Vermögensbestandteile der Schuldnerin wird ein Güterverzeichnis gemäss Artikel 162 SchKG. aufgenommen und mit dem sofortigen Vollzuge das Betreibungsamt Zürich 1 beauftragt.

6. Der Schuldnerin werden folgende Abschlagszahlungen an ihre Gläubiger aufgelegt: je 10% der Summe der fälligen Forderungen am 20. Mai 1945, am 20. Juli 1945 und am 20. September 1945, unter der Androhung, dass bei schuldhafter Nichtleistung der Zahlungen auf Antrag des Sachwalters oder eines Gläubigers die Stundung widerrufen wird.

Schriftliche Mitteilung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich an die Gläubiger, Mitschuldner und Bürgen der Gesuchstellerin.

Der Beschluss ist rechtskräftig.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung,
der Gerichtsschreiber i. V.: Hofmann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

20. Dezember 1944. Apotheke usw.

Dr. K. Heuberger, vorm. Pulver'sche Apotheke, in Bern, Apotheke, Fabrikation von und Handel mit pharmazeutischen Präparaten und Drogen (SHAB. Nr. 140 vom 2. Juni 1908, Seite 997). Diese Einzelfirma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die nachstehend eingetragene Firma «Apotheke Heuberger A.-G. in Bern», in Bern, gemäss Bilanz und rückwirkend per 1. Juli 1944.

20. Dezember 1944.

Apotheke Heuberger A.-G. in Bern, in Bern. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 16. Dezember 1944 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist: a) die Erwerbung von Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Dr. K. Heuberger, vorm. Pulver'sche Apotheke», Fabrikation von und Handel mit pharmazeutischen Präparaten und Drogen, in Bern, gemäss Uebernahmebilanz per 1. Juli 1944; b) der Weiterbetrieb und die Ausdehnung des bisher von der genannten Einzelfirma geführten Handels- und Fabrikationsgeschäftes in pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten, Drogen und Artikeln zur Krankenpflege sowie aller damit zusammenhängenden Geschäfte, soweit sie mit dem Hauptzweck in irgendeiner Beziehung stehen. Ausserdem kann die Gesellschaft Liegenschaften erwerben, solche Betriebe kaufen oder pachten, sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder mit ihnen fusionieren und überhaupt alle Geschäfte ausführen, die mit dem Hauptzweck in Zusammenhang stehen oder diesen zu fördern geeignet sind. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, die durch Barzahlung von Fr. 10 000 und durch Sacheinlagen von Fr. 90 000 voll liberiert sind. Die Gesellschaft erwirbt von der Einzelfirma «Dr. K. Heuberger, vorm. Pulver'sche Apotheke», in Bern, auf Grund der Uebernahmebilanz per 1. Juli 1944 und des Sacheinlagevertrages vom 16. Dezember 1944, rückwirkend auf den 1. Juli 1944, und mit allen rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen, Verträgen, Marken, Verfahren und Rezepten, deren Aktiven im Betrage von Fr. 132 646.62, bestehend in Barschaft, Postscheck- und Bankguthaben, Debitoren, Mobiliar, Geräte und Waren, und deren Passiven von Fr. 32 646.62, bestehend in Kreditoren. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 100 000, wofür Dr. Karl Heuberger, als Inhaber der nunmehr gelöschten Einzelfirma «Dr. K. Heuberger, vorm. Pulver'sche Apotheke», 90 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 an Zahlungs Statt ausgehändigt und Fr. 10 000 in Kontokorrent gutgeschrieben werden. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Dr. Karl Heuberger, von Bözen, in Bern, als Präsident, und Hedwig Heuberger, von Bözen (Aargau), in Bern, als Vizepräsidentin. Der Präsident ist zur Einzelzeichnung berechtigt, während die Vizepräsidentin kollektiv mit der Prokuristin und Sekretärin des Verwaltungsrates, Margrit Lüthi, von Lauperswil, in Bern, zeichnungsberechtigt ist. Geschäftsdomizil: Spitalgasse 37, in gemieteten Räumen.

21. Dezember 1944.

Cliché-Union, in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechtes. Zweck der Genossenschaft ist, in gemeinsamer Selbsthilfe dem Chemigraphiegewerbe der Schweiz zu dienen, insbesondere durch die Organisation eines gemeinschaftlichen Wareneinkaufes, der Unterhaltung eines Lagers von Bedarfsartikeln, der Regelung des Verkaufes, der Förderung des Absatzes durch gemeinsame Propaganda, den Aufkauf und die Stillegung von liquidationsreifen Betrieben und anderen im Interesse des Gewerbes gebotenen Massnahmen. Die Statuten datieren vom 9. Dezember 1944. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt schriftlich. Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Friedrich Albert Gygax, von Bleienbach, in Bern, als Präsident; Hermann Weidmann, von Truttikon, in Zürich, als Vizepräsident; Pierre Haefeli, von Seengen (Aargau), in La Chaux-de-Fonds; Eduard Göppert, von Basel, in Allschwil. Ausserhalb der Verwaltung wurden ernannt: zum Sekretär: Guido Zeller, von Eggiwil, in Bern; zum Kassier: Fritz Lamm, von Basel, in Bern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit je einem der übrigen Verwaltungsmitglieder oder dem Sekretär oder dem Kassier kollektiv zu zweien. Domizil: Gutenbergstrasse 33, bei Guido Zeller.

21. Dezember 1944. Feilen, Metallsägen usw.

Dura-Werk G.m.b.H., in Zollikofen, Herstellung und Vertrieb von Feilen und Metallsägen usw. (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1943, Seite 330). Der Gesellschafter Hans Nobs ist ausgeschieden; seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Seine Stammeinlage von Fr. 89 000 ist geteilt worden: Fr. 55 000 sind an den bisherigen Gesellschafter Fritz Glauser und Fr. 34 000 an den bisherigen Gesellschafter Ernst Minder übergegangen. Die Stammeinlage des Fritz Glauser beträgt nun Fr. 65 000, diejenige des Ernst Minder Fr. 44 000 und diejenige des Arnold Urfer Fr. 1000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschaftsversammlung vom 5. Dezember 1944 wurden die Statuten entsprechend geändert. Zum weitern Geschäftsführer ist der Gesellschafter Fritz Glauser, von Rüti bei Lyssach und Illnau, in Illnau, ernannt worden; er zeichnet mit den übrigen Gesellschaftern und Geschäftsführern kollektiv zu zweien.

21. Dezember 1944.

Käsereigenossenschaft Gasel-Mengestorf, in Gasel, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1933, Seite 295). In der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 22. April 1944 haben die Genossenschafter ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und Betrieb in Regie oder durch einen Milchkäufer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung ratio-

neller Betriebs- und Verwertungsmethoden; c) die Anteilnahme an den Bestrebungen und Verwaltungen verwandter Organisationen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Stammanteile zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung jedes Genossenschafters. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich oder durch Umbieten, in besonderen Fällen durch Publikation im « Amtsanzeiger von Bern-Land ». Die Bekanntmachungen erscheinen im « Amtsanzeiger von Bern-Land » und, soweit es das Gesetz verlängt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung zählt 5 bis 7 Mitglieder und besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und 1 bis 3 Beisitzern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Aus der Verwaltung ist der Vizepräsident und Kassier Hermann Käser infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. In der Hauptversammlung vom 25. März 1944 wurde neu gewählt als Vizepräsident Emil Rentsch, von Ferenbalm, in der Stockeren zu Gasel, Gemeinde Köniz.

21. Dezember 1944.

Schweizerisches Brennholz-Syndikat (S.B.S.), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 141 vom 21. Juni 1943, Seite 1401). Die Unterschrift von Dr. rer. pol. Oswald Wagner, Vizedirektor, ist erloschen.

21. Dezember 1944.

Protekta, Prozesskosten-Versicherung A.-G., in Bern (SHAB. Nr. 143, vom 21. Juni 1944, Seite 1391). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1944 hat die Gesellschaft beschlossen, die bisherige Firma in Abänderung von Artikel 1 der Statuten zu ersetzen durch « **Protekta, Rechtsschutz-Versicherung A.-G.** ». Infolge Todes ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden der bisherige Präsident Dr. Hans Tschumi; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Verwaltungsratspräsident wurde gewählt Dr. Paul Gysler, von Obfelden (Zürich), in Zürich. Zeichnungsberechtigt sind kollektiv je zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär der Verwaltung. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

21. Dezember 1944. Immobilien.

W. Bracher & Konsorten, in Bern, Verwaltung und Verwertung von Immobilien, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1933, Seite 1678). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Büren a. d. A.

21. Dezember 1944. Elektrische Installationen, Velos.

Otto Megert, in Büren a. d. A., elektrische Installationen und Velohandlung (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1929, Seite 638). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

21. Dezember 1944. Elektrische Artikel, Velos.

P. Affolter, in Büren a. d. A. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Affolter von Leuzigen, in Büren a. d. A. Handel mit elektrischen Artikeln und Velohandlung sowie Betrieb einer Reparaturwerkstätte. Hauptgasse 121.

Bureau de Courtelary

19 décembre 1944.

Usine de produits alimentaires du Torrent, Cormoret, à Cormoret (FOSC. du 26 novembre 1942, n° 276, page 2698). La société donne procuration individuelle à Fritz Bichsel, de Sumiswald, à Bienne, pour le siège principal à Cormoret et les succursales de Bienne et Busswil près Büren s. A.

Bureau de Moutier

15 décembre 1944. Immeubles.

Le Chez-soi S.A., à Tavannes. Suivant acte authentique et statuts du 7 décembre 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat et la vente de maisons essentiellement destinées à la classe ouvrière. Elle peut s'intéresser à toutes affaires en rapport avec cet objet et de nature à favoriser et développer celui-ci. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations et communications aux actionnaires leur sont adressées par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 membres. Ce conseil est composé de: Jean Piffaretti, de Ligornetto (Tessin), président; Louis Bill, de Sion, vice-président; et Camille Frossard, de La Ferrière, secrétaire; tous à Tavannes. La société est engagée par la signature collective de Jean Piffaretti et de Louis Bill ou de Jean Piffaretti et de Camille Frossard, tous trois prénommés.

Bureau Schwarzenburg

21. Dezember 1944. Spezereien.

Adolf Burri, im Heubach, Gemeinde Rüschegg. Inhaber dieser Firma ist Adolf Burri, von Rüschegg, im Heubach, Gemeinde Rüschegg. Spezereihandlung.

Bureau Thun

20. Dezember 1944. Kolonialwaren, Tuchwaren usw.

Fritz Ferndriger, in Dürrenast, Gemeinde Thun, Kolonialwaren, Mercerie, Tuchwaren (SHAB. Nr. 95 vom 22. April 1919, Seite 682). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

30. November 1944.

Baugenossenschaft Allenwinden, in Luzern. Unter dieser Firma wurde laut Statuten vom 21. November 1944 eine Genossenschaft nach Artikel 828 ff. OR. gegründet. Sie bezweckt, in gemeinnütziger Weise ihren Mitgliedern auf möglichst günstige wirtschaftliche Art zu einem soliden eigenen Haus oder einer Mietwohnung mit eigenem Garten zu verhelfen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen schriftlich. Der Vorstand besteht aus 3 bis 9 Mitgliedern. Es führen Kollektivunterschrift zu zweien: Heinrich Ali, von Luzern, Präsident, mit Paul Schnarwiler, von Eschenbach (Luzern) und Emmen, Sekretär; dieser zeichnet auch mit Emil Kollbrunner, von Bissegg (Thurgau); alle wohnhaft in Luzern. Adresse der Genossenschaft: Zentralstrasse 18 (bei Paul Schnarwiler).

18. Dezember 1944. Technische Neuheiten.

Isler, Isko, in Luzern, Vertrieb von technischen Neuheiten, im besondern von Alarm- und Meldeanlagen usw. (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1943, Seite 1238). Die Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven werden von der « Isko A.-G. », in Luzern, übernommen.

18. Dezember 1944. Elektrotechnische Artikel.

Isko A.-G. (Isko S.A.) (Isko Ltd.), in Luzern. Unter dieser Firma wurde laut öffentlicher Urkunde vom 17. Dezember 1944 sowie laut Statuten vom gleichen Datum eine Aktiengesellschaft gegründet. Gegenstand und Zweck der Unternehmung sind Fabrikation und Vertrieb von elektrotechnischen und ähnlichen Artikeln, insbesondere von Signal- und Alarmmeldeanlagen, Spezial-Messinstrumenten und dergleichen sowie Handel und Vertretung in Apparaten, Instrumenten und Waren aller Art. Laut Apportvertrag vom 1. Dezember 1944 und Uebernahmebilanz per 31. August 1944 übernimmt die Gesellschaft von Eduard Isler dessen bisher unter der Firma « Isler, Isko », in Luzern, betriebenes Geschäft, und zwar an Aktiven (Bank, Debitoren, Warenvorräte, Mobiliar, Lizenz « Monney-Container », Kokillen « Injecta », Matrizen Weidmann sowie Goodwill) im Betrage von Fr. 84 184.25 und an Passiven (Bank und Kreditoren) Fr. 13 025.80. Der Uebernahmepreis von Fr. 84 184.25 wird beglichen durch Ueberlassung von 70 als voll liberiert betrachteten Aktien der Gesellschaft zu Fr. 1000 = Fr. 70 000, durch Uebernahme der Passiven im Betrage von Fr. 13 025.80 und durch Gutschrift des Restes zugunsten des Verkäufers im Betrage von Fr. 1158.45. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Von den 100 Aktien der Gesellschaft sind 70 Stück Stammaktien und 30 Stück Prioritätsaktien (71—100); sie haben Anspruch auf eine Vorzugsdividende bis zu 6%. Im Falle der Liquidation geniessen sie ein Vorrecht vor den Stammaktien bis zur Höhe ihres Nominalwertes. Auf das Kapital sind Fr. 76 000 liberiert. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung der Gesellschaft besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig setzt sich die Verwaltung wie folgt zusammen: Präsident ist Eduard Isler, von Richterswil, in Luzern; er führt Einzelunterschrift; Mitglieder sind: Dr. Hans Meyer, von und in Luzern, und Fritz Sandmeier, von Seengen, in Zürich; diese führen Kollektivunterschrift. Adresse der Gesellschaft: Schwanenplatz 5.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

21. Dezember 1944. Manufakturwaren usw.

Léon Nordmann, in Solothurn, Manufakturwaren, Weiss- und Wollwaren (SHAB. Nr. 149 vom 1. Juli 1942, Seite 1511). Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Aktiengesellschaft « Nordmann A.G. Solothurn », in Solothurn.

21. Dezember 1944. Kaufhaus.

Nordmann A.G. Solothurn, in Solothurn. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. Dezember 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Weiterführung der Einzelfirma « Léon Nordmann », in Solothurn, und damit den Betrieb eines Kaufhauses. Die Firma soll berechtigt sein, alle Finanzgeschäfte zu tätigen, welche zur Erreichung oder Förderung der Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen, sowie auch Liegenschaften zu erwerben. Das volleinbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 800 000, eingeteilt in 800 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Léon Nordmann », in Solothurn, gemäss Gründerbericht und Einlage- und Uebernahmevertrag, beide vom 19. Dezember 1944 und der darin enthaltenen Bilanz vom 30. November 1944, wonach die Aktiven Fr. 1 068 958.05 und die Passiven Fr. 408 958.05 betragen, sodass sich ein Aktivüberschuss von Fr. 660 000 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 660 000 erhält der Sacheinleger 660 Aktien. Die Restanz des Aktienkapitals von Fr. 140 000 ist bar einbezahlt worden. Die neue Aktiengesellschaft tritt in alle seit dem 1. Dezember 1944 entstandenen Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma « Léon Nordmann » ein. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus Léon Nordmann, von Boppelsen (Zürich), in Biel, Präsident, und Robert Nordmann, von und in Genf, Vizepräsident. Jeder führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Gurzelngasse 18.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

20. Dezember 1944.

Landwirtschaftliche Genossenschaft und Bauernpartei Gächlingen, in Gächlingen (SHAB. Nr. 198 vom 2. August 1920, Seite 1490). Aus dem Vorstand sind der Präsident Jakob Müller und der Aktuar Georg Meyer ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten des Vorstandes wurde Ernst Weber-Hepp und als Aktuar Emil Müller-Hepp, beide von und in Gächlingen, gewählt. Der Präsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift; der Geschäftsführer zeichnet einzeln.

20. Dezember 1944.

Allgemeine Konsumgenossenschaft Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 112 vom 13. Mai 1944, Seite 1091). Zum Präsidenten des Genossenschaftsrates wurde Hermann Erb, von Volken, in Schaffhausen, und zum Präsidenten der Verwaltungskommission Theodor Wanner (bisher) gewählt. Der Präsident des Genossenschaftsrates, der Präsident der Verwaltungskommission und der Verwalter führen Kollektivunterschrift zu zweien; die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Verwalter Ernst Hausammann, nunmehr in Flurlingen. Die Unterschrift des Vizepräsidenten der Verwaltungskommission, Hermann Wäffler, ist erloschen.

21. Dezember 1944.

« AFAG » Finanzierungs-A.-G., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 153 vom 5. Juli 1937, Seite 1580). Neues Geschäftsdomizil: Parkstrasse 2, bei Dr. Heinrich Peyer.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

11. Dezember 1944. Handlung.

Christian Schön, in Sevelen. Inhaber dieser Firma ist Christian Schön, von Wartau, in Sevelen. Handel mit Glas-, Porzellan-, Geschirr-, Bürsten- und Seilerwaren, Waschartikeln, Schokolade, Biscuit, Konfiserie, Mercerie-waren, Wein und Most. Bahnhofstrasse.

20. Dezember 1944.
Personalfürsorge-Stiftung der Spielwarenfabrik A. Bucherer & Co. Aktiengesellschaft, Diepoldsau, in Diepoldsau. Durch öffentliche Urkunde vom 15. Dezember 1944 ist unter diesem Namen eine Stiftung nach Artikel 80 u. ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezweckt im allgemeinen die Fürsorge für das Personal der Stifterin in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange. Insbesondere kann die Stiftung zur Erreichung des Fürsorgezweckes Versicherungsverträge zugunsten der Destinatäre oder eines Teiles davon abschliessen oder in bestehende solche Verträge eintreten. Organe der Stiftung sind ein dreigliedriger Stiftungsrat und eine Kontrollstelle. Von den drei Mitgliedern des Stiftungsrates werden zwei Mitglieder von der Stifterin und das dritte vom Personal bestimmt. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: August Bucherer-Kührt, von Basel, in Diepoldsau, Präsident; Fritz Semle, von und in Wolfhalden, und Marie Sieber, von und in Widnau. Der Präsident führt Einzelunterschrift, die beiden andern Mitglieder zeichnen kollektiv. Geschäftslokal: Sonnenstrasse.

20. Dezember 1944. Metzgerei.
Emil Flachsmann, in Wil, Metzgerei (SHAB. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, Seite 1694). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Dezember 1944.
Flachsmann Heinrich Metzgerei, in Wil. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Flachsmann, von Hittnau (Zürich), in Wil. Die Firma erteilt Einzelprokura an Margaretha Flachsmann-Pauli, von Hittnau, in Wil. Metzgerei und Wursterei. Konstanzerstrasse 38.

20. Dezember 1944. Uhren.
Emil Güttinger, in Wil, Uhrenmacher und Uhrenhandlung (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1929, Seite 419). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Dezember 1944.
Frau Marty Güttinger, Uhren & Bijouterien, in Wil. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Marty Güttinger, von Zuzwil, in Wil. Uhren und Bijouterien. Marktgasse.

20. Dezember 1944. Aussteuern, Polstermöbel.
Frau Maria Diem, in St. Gallen. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Maria Diem, von Herisau, in St. Gallen. Handel mit ganzen Aussteuern und Polstermöbeln. Bureau: Rosenbergstrasse 50a; Lager: Rosenbergstrasse 34 und Herisauerstrasse 55 und 91.

20. Dezember 1944. Buchdruckerei, Gasthaus.
Fritz Siegrist, in Sevelen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Siegrist-Beck, von Basel, in Sevelen. Buchdruckerei und Gasthaus zum Bad Rans. Rans.

20. Dezember 1944. Metzgerei, Wirtschaft.
Hans Räth, in Trübbach, Gemeinde Wartau. Inhaber dieser Firma ist Hans Räth, von Teufen (Appenzell ARh.), in Trübbach, Gemeinde Wartau. Metzgerei und Wirtschaft. Hauptstrasse.

20. Dezember 1944. Bäckerei usw.
Egger Albin, in Mörschwil. Inhaber dieser Firma ist Albin Egger, von Eggersriet, in Mörschwil. Bäckerei, Konditorei. Dorf.

20. Dezember 1944.
Fürsorgefonds der Spinnerei & Weberei Dietfurt A.G., Stiftung in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil (SHAB. Nr. 4 vom 8. Januar 1942, Seite 50). Eduard Griesser ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Peter Schweizer, von Mosnang, in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der andern Unterschriftsberechtigten.

20. Dezember 1944.
Angestellten-Fürsorgefonds der Spinnerei & Weberei Dietfurt A.G., Stiftung in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil (SHAB. Nr. 4 vom 8. Januar 1942, Seite 50). Eduard Griesser ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Peter Schweizer, von Mosnang, in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

20. Dezember 1944.
Wasser-Versorgung Jona, Genossenschaft, in Jona (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1942, Seite 1384). Anton Schneider, Kassier und Mitglied der Betriebskommission, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In die Betriebskommission wurde gewählt das Vorstandsmitglied August Kälin, von Einsiedeln, in Jona. Die Mitglieder der Betriebskommission zeichnen je zu zweien kollektiv.

20. Dezember 1944.
Darlehenskassa Bernhardzell, Genossenschaft, in Bernhardzell (SHAB. Nr. 54 vom 7. März 1942, Seite 532). Der bisherige Vizepräsident Xaver Koch ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Vorstand wurde gewählt Paul Knecht, von Muolen, in Bernhardzell. Das Vorstandsmitglied Otto Löpfe wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Der Vorsteher oder sein Stellvertreter zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied des Vorstandes.

20. Dezember 1944. Gewebe, Garne.
Stoffel & Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Geweben und Garnen (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1944, Seite 1927). Einzelprokura ist erteilt an Walter Bitterli, von Wisen (Solothurn), in Teufen.

20. Dezember 1944. Bauunternehmung.
Graeter & Co., in Rorschach, Kommanditgesellschaft, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1943, Seite 330). Das Geschäftslokal befindet sich Signalstrasse 41. (Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 2. Dezember 1944.)

20. Dezember 1944. Metzgerei.
Meinrad Mannhart-Bruggmann, in Mörschwil, Metzgerei (SHAB. Nr. 262 vom 9. November 1943, Seite 2507). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

19. Dezember 1944. Kolonialwaren, Kohlen usw.
L. Roner's Erben, in Scuol/Schuls, Kolonialwaren, Delikatessen, Weine, Drogen, Kohlen usw. (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1938, Seite 2418). Aus dieser Kollektivgesellschaft sind Witwe Margherita Roner-Crastan, Lina Fanos Roner und Mario Roner à Porta ausgeschieden. Das Gesellschaftsverhältnis wird von den beiden Gesellschaftern fortgesetzt und das Geschäft in unveränderter Weise weitergeführt unter der Firma **O. & C. Roner.** Die beiden Gesellschafter Otto und Claudio Roner führen Einzelunterschrift.

20. Dezember 1944.
Recta-Verwaltungs A.-G. (Recta S. A. d'Administration), in Chur (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1940, Seite 939). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Eugen Hess infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde die bisherige Prokuristin Louise Hirschhorn gewählt; ihre Prokura ist demzufolge erloschen. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien.

20. Dezember 1944. Kolonialwaren.
Hil. Simonet, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Inhaber dieser Firma ist Hilarius Simonet, von Obervaz, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Kolonialwaren.

21. Dezember 1944. Beteiligungen usw.
OBESA A. G., in Chur. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 20. Dezember 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt den An- und Verkauf und die Verwaltung von Vermögenswerten, die finanzielle Beteiligung jeder Art an anderen Unternehmungen und die Vornahme sämtlicher damit zusammenhängender Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Otto Germann, von Frauenfeld, in Goldbach-Küsnacht; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Rätusstrasse 2, bei Dr. Hans Niggli.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 108978. Hinterlegungsdatum: 28. Oktober 1944, 18 Uhr.
Verband der Orange-Frutta-Fabrikanten (O.F.F.A.), Liestal (Schweiz).
Kollektivmarke.

Kohlensäurehaltiges, mit Orangen-Konzentrat zubereitetes Tafelgetränk, Flaschen und Behälter.

N° 108979. Date de dépôt: 25 octobre 1944, 18 h.
Fabrique d'horlogerie Angélus, Stolz frères, société anonyme, Rue A.-M.-Piaget 12, **Le Locle** (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres de tous genres.

MULTITIME

N° 108980. Date de dépôt: 3 novembre 1944, 18 ¼ h.
W. & T. Avery, Limited, Soho Foundry, Foundry Lane, **Smethwick** près Birmingham (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque n° **57602.** Le délai de protection **résultant du** renouvellement court **depuis** le 3 **novembre 1944.**

Bascules.

AVERY

Nr. 108981. Hinterlegungsdatum: 8. November 1944, 18 Uhr.
Rabaldo GmbH., Gotthardstrasse 49, **Zürich 2** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Trockenrasier-Apparate jeglicher Art.

Securit

N° 108982. Date de dépôt: 10 novembre 1944, 8 h.
François Le Royer, Rue de Cornavin 10, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique.

Chaînes.

Nr. 108983. Hinterlegungsdatum: 15. November 1944, 18 Uhr.
Luwa AG., Anemonenstrasse 40, **Zürich** 9 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Ventilationsanlagen, Entnebelungsanlagen, Luftschutzanlagen, Trocknungsanlagen, Klimaanlagen.

AIRWA

Nr. 108984. Hinterlegungsdatum: 16. November 1944, 22 Uhr.
Meyerhans & Cie. AG., Mühle Weinfelden, Weinfelden (Thurgau, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Vegetabilische Produkte in Form von Flocken, Griess, Mehl und Puder, rein oder in Verbindung mit anderen Substanzen, verwendet als Emulgier-, Quell-, Kleb-, Binde- und Verdickungsmittel, hauptsächlich für die Textil-, Papier- und andere Industrien, für die Kosmetik, Pharmazeutik und andere technische Zwecke sowie als Nahrungs-, Genuss- oder Futtermittel.

Nr. 108985. Hinterlegungsdatum: 16. November 1944, 22 Uhr.
Meyerhans & Cie. AG., Mühle Weinfelden, Weinfelden (Thurgau, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Vegetabilische Produkte in Form von Flocken, Griess, Mehl und Puder, rein oder in Verbindung mit anderen Substanzen, verwendet als Emulgier-, Quell-, Kleb-, Binde- und Verdickungsmittel, hauptsächlich für die Textil-, Papier- und andere Industrien, für die Kosmetik, Pharmazeutik und andere technische Zwecke sowie als Nahrungs-, Genuss- oder Futtermittel.

Nr. 108986. Hinterlegungsdatum: 16. November 1944, 22 Uhr.
Meyerhans & Cie. AG., Mühle Weinfelden, Weinfelden (Thurgau, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Vegetabilische Produkte in Form von Flocken, Griess, Mehl und Puder, rein oder in Verbindung mit anderen Substanzen, verwendet als Emulgier-, Quell-, Kleb-, Binde- und Verdickungsmittel, hauptsächlich für die Textil-, Papier- und andere Industrien, für die Kosmetik, Pharmazeutik und andere technische Zwecke sowie als Nahrungs-, Genuss- oder Futtermittel.

DURALCA

Nr. 108987. Hinterlegungsdatum: 16. November 1944, 22 Uhr.
Meyerhans & Cie. AG., Mühle Weinfelden, Weinfelden (Thurgau, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Vegetabilische Produkte in Form von Flocken, Griess, Mehl und Puder, rein oder in Verbindung mit anderen Substanzen, verwendet als Emulgier-, Quell-, Kleb-, Binde- und Verdickungsmittel, hauptsächlich für die Textil-, Papier- und andere Industrien, für die Kosmetik, Pharmazeutik und andere technische Zwecke sowie als Nahrungs-, Genuss- oder Futtermittel.

MEYCO

Nr. 108988. Hinterlegungsdatum: 16. November 1944, 22 Uhr.
Meyerhans & Cie. AG., Mühle Weinfelden, Weinfelden (Thurgau, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Vegetabilische Produkte in Form von Flocken, Griess, Mehl und Puder, rein oder in Verbindung mit anderen Substanzen, verwendet als Emulgier-, Quell-, Kleb-, Binde- und Verdickungsmittel, hauptsächlich für die Textil-, Papier- und andere Industrien, für die Kosmetik, Pharmazeutik und andere technische Zwecke sowie als Nahrungs-, Genuss- oder Futtermittel.

MEYCOL

N° 108989. Date de dépôt: 17 novembre 1944, 19 h.
Dubois frères et Co. Manufacture des montres A. Rosskopf et Co. Fabrique du Grenier, succ. de Alexandre Dubois, Chemin des Tunnels 16, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque n° **57655.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 17 novembre 1944.

Montres, parties de montres et étuis.

„THE CONQUEROR"

N° 108990. Date de dépôt: 17 novembre 1944, 19 h.
Dubois frères et Co. Manufacture des montres A. Rosskopf et Co. Fabrique du Grenier, succ. de Alexandre Dubois, Chemin des Tunnels 16, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres, parties de montres et étuis.

N° 108991. Date de dépôt: 17 novembre 1944, 19 h.
Dubois frères et Co. Manufacture des montres A. Rosskopf et Co. Fabrique du Grenier, succ. de Alexandre Dubois, Chemin des Tunnels 16, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres, parties de montres et étuis.

LE DUC

Nr. 108992. Hinterlegungsdatum: 21. November 1944, 18 Uhr.
Stockwerkzeuge und Maschinen-Verkaufs-Aktiengesellschaft, Solothurnerstrasse 22, **Basel** (Schweiz). — Handelsmarke.

Metallbearbeitungs-Werkzeuge, Apparate aller Art für Metallbearbeitung, Werkzeugmaschinen und Messwerkzeuge.

STOBA

Nr. 108993. Hinterlegungsdatum: 22. November 1944, 7 Uhr.
Emil Taugwalder (Laboratorium Valeria), Villa Aroleid, **Sitten** (Wallis, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tees, Drogen, Pillen, Sirups, Tabletten aus inländischen und ausländischen Pflanzen.

N° 108994. Date de dépôt: 22 novembre 1944, 19 h.
Montres Sada SA. (Sada Uhren AG.) (Sada Watch Co. Ltd.), Rue des Prés 48, **Bienne** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres pièces d'horlogerie de tous genres, ainsi que leurs parties détachées; fournitures et accessoires pour l'horlogerie.

SADA

N° 108995. Date de dépôt: 22 novembre 1944, 19 h.
Montres Sada SA. (Sada Uhren AG.) (Sada Watch Co. Ltd.), Rue des Prés 48, **Bienne** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres pièces d'horlogerie de tous genres, ainsi que leurs parties détachées; fournitures et accessoires pour l'horlogerie.

ORIENTAL WATCH

Nr. 108996. Hinterlegungsdatum: 25. November 1944, 12 Uhr.
Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptthal (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59933.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. November 1944 an.

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Farbengebung: gelb, rot und braun.

Nr. 108997. Hinterlegungsdatum: 25. November 1944, 12 Uhr.
Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptthal (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59934.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. November 1944 an.

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Farbengebung: gelb, rot und braun.

Nr. 108998. Hinterlegungsdatum: 23. September 1944, 12¼ Uhr.
J. A. Henckels, Solingen (Deutsches Reich).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **57507.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. September 1944 an.

Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, getrocknetes Obst, Dörrgemüse, Pilze, Küchenkräuter, Hopfen, Rohbaumwolle, Flachs, Zuckerrohr, Nutzholz, Gerberlohe, Kork, Wachs, Baumharz, Nüsse, Bambusrohr, Rotang, Kopra, Palmen, Rosenstämme, Treibzwiebeln, Treibkeime, Treibhausfrüchte, Vogelfedern, gefrorenes Fleisch, rohe und gewaschene Schafwolle, Klauen, Hörner, Knochen, Felle, Muscheln, Fischbein, Kokons, Kaviar, Hausenblase, Korallen, Steinnüsse, Schildpatt, Heu, Piassava, Bruteier, Obstbäume, Obststräucher, Zierbäume, Ziersträucher, Arzneimittel für Menschen und Tiere, nämlich: natürliche und künstliche Mineralwässer; Gummistrümpfe, Eisbeutel, Bandagen, Pessarien, Suspensorien, Wasserbetten, Steckbecken, Inhalationsapparate, mediko-mechanische Maschinen, künstliche Gliedmassen und Augen, Zeresin, Holzessig, Karbolineum, Mennige, Apparate und Geräte für Körper-, Haut- und Kopfpflege, Haarfärbemittel, Seifen- und Waschmittel, Malzextrakt rein, rohe und gereinigte Pflanzensäfte, Rostschutzmittel, Filzhüte, Seidenhüte, Strohhüte, Basthüte, Mützen, Helme, Damenhüte, Hauben, Lederjacken, Hosenträger, Krawatten, Gürtel, Korsette, Handschuhe, gestrickte, gewirkte, gewebte Unterkleider, Schals, Leibbinden, fertige Kleider für Männer, Frauen, Kinder, Tuche, Buckskin, Cheviot, wollene und baumwollene Futterstoffe, Ueberzieher, Socken, Strümpfe, Hemden, Kragen, Vorhemden, Manschetten, Schlipse, Taschentücher, Halstücher, Tücher und Bänder, Pulswärmer, Schirme, Stöcke, Haarfilz, Plaids und Decken, Gamaschen, Strumpfhalter, Lodenstoffe, Schweissblätter, Samt, Seiden- und andere Webstoffe, Brustwärmer, Korsettschoner, Kapuzen, Steppdecken, Schuheinlagesohlen, Trikotstoffe, Ueberzüge für Betten, Oberhemden, Hutformen, Tüll, Mousselin, Spitzen, Hemdeneinsätze, Ohrenkappen, hygienische Fussbekleidung aus Wolle, Seide, Leinen, Filz, Baumwolle, Papierwäsche und Papierwäsche mit Stoffbezug, Korsettmaterialien, Grubenanzüge, Schäfte, Absätze, Bedarfsartikel für Schuh- und Lederfabriken, Schuhstifte, Schuhzwecken, Schuhnägel, Gummizug für Schuhe und Stiefel, Schuhfutter, Schuhknöpfer, Schnürriemen und Bänder, Wolle. Lampen und Lampenteile, Laternen, Gasbrenner, Kronleuchter, Anzündelaternen, Bogenlichtlampen, Glühlichtlampen, Illuminationslampen; Petroleumfackeln, Magnesiumfackeln, Pechfackeln, Scheinwerfer, Oefen, Wärmeflaschen, Kaloriferen, Rippenheizkörper, elektrische Heizapparate, Kochherde, Backöfen, Brutapparate, Obst- und Malzdarren, Petroleumkocher, Gaskocher, elektrische Kochapparate, Ventilationsapparate, Kochkessel, Glühkörper, Brenner, Zylinder, Dochte, Roststäbe, Treppenroste, Rostplatten, Rostträger, Rostseitenstücke, Feuerbrücken, Herdplatten, Feuertüren, Braupfannen, Vorwärmer, Maisch- und Läuterbottiche, Kühlschiffe, Pumpen, Schrotmühlen und Zubehörteile, Putzmaschinen, Sortier- und Auslesemaschinen, Policrmaschinen, Elevatoren, Schnecken, Schornsteinaufsätze, Windschutzhauben, Schornsteinschieber, Funkenfänger, Kocher, flüssige Brennstoffe aller Art, zum Leuchten, Elemente, Bogenlichtkohlen, Kaffeemaschinen, Teemaschinen, Wärmeapparate, Gasanzünder, Gasrohre, Hähne, Gasmesser, Azetylenerzeugungs- und -reinigungsapparate, elektrische Lichtleitungen, Kandelaber, Kerzen, Nachtlichte, Reflektoren, Schirmhalter, Glockenständer, Dochtscheren, Lichtschoner, Dampfkessel, Dampffässer, Brat- und Backapparate, Blaker, Wärmeregler, Zugregler- und Russfängerapparate, Fahrradlaternen, Manometer, Zylinderputzer, Tüllen, Muffen, Kugelbewegungen, Kniestücke, Uebersetzungen, Gasschläuche, Abbrennvorrichtungen, Veraschungsapparate, Kabel, Dynamos, Akkumulatoren, Dampferzeuger, Heizmaterialien, Motore, Dynamobürsten, Borsten, Bürsten, Besen, Schrubber, Pinsel, Quäste, Piassavafasern, Kratzbürsten, Weberkarden, Teppichreinigungsapparate, Bohnerapparate, Kämme, Brennscheren, Haarschneideapparate für Menschen und Tiere, Rasierpinsel, Streichriemen, Kopfwalzen, Frisiermäntel, Lockenwickel, Haarpfeile, Haarnadeln, Bartbinden, Schminke, Bartwichse, Haarfärbemittel, Menschenhaare, Perücken, Flechten, rohe und bearbeitete Pferdehaare, Pfeifenreiniger, Puderdosen, Zerstäuber, Spiegel, Frisierlampen, Frisiereisen, Seifendosen, Haarspangen, Einsteckkämme, Rasiernäpfe, Pferdebürsten aus Draht Handfeger, Puderbeutel, flüssige Kohlensäure, flüssiger Sauerstoff, Holzgeistdestillationsprodukte, Zinnchlorid, Härtemittel, Gerbeextrakte, Gerbefette, Graphit, Knochenkohle, Flußsäure, Kalziumkarbid, Kaolin, Eisenvitriol, Zinksulfat, Kupfervitriol, Pikrinsäure, Pinksalz, photographische Trockenplatten, photographische Apparate, photographische Papiere, Kesselsteinmittel, Vanillin, Sikkativ, Beizen, Kieselgur, Erze, Marmor, Schiefer, Kohlen, Steinsalz, Tonerde, Ozokerit, Marienglas. Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Hartlötmasse, Hartlöttinktur, Kautschuk, Rostschutzmittel, Farben, Glimmerpapier, Glimmerleinwand, Glimmerisolierplatten, Glimmerfassonstücke, Glimmerröhren, Glimmerringe, Glimmerriemen, Glimmerspulen, Glimmerkästen, Härtemittel für Stahl und Eisen, Kohlensäureflaschen und deren Bestandteile, Filtermassen, Aetzung verhindernde Flüssigkeiten, gewöhnliche Seifen, Bleichsalze, Waschblau, Laugen, Steinkohlenteerprodukte, Parfümerien und andere Toiletteartikel (mit Ausschluss von Toilettegeräten), Wachs- und Paraffinpapier, Oelkarton, Feuerlösch- und Verhütungsmittel. Asphalt, Dichtungs- und Packungsmaterialien, nämlich: Gummiplatten, Kupferringe, Stopfbüchsenschnur, Hanfpackungen, Wärmeschutzmittel, nämlich: Korksteine, Korkschalen, Kieselgurpräparate, Schlackenwolle, Glaswolle, Isoliermittel für elektrische Zwecke; Flaschen- und Büchsenverschlüsse; Asbest, Asbestpulver, Asbestpappen, Asbestfäden, Asbestgeflecht, Asbesttuche, Asbestpapiere, Asbestschnüre; soweit diese Asbestzubereitungsformen nicht arzneilichen Zwecken dienen: Putzwolle, Putzbaumwolle; Platten, Schnüre und Ringe aus Gummi, Kautschuk und Filz, Korkholzerzeugnisse, Metallkitte, Asbestplatten, -scheiben, -ringe und -bänder, Mannlochbänder und -ringe, Hochdruckplatten, Pumpenklappen, Gummipuffer und -lösung, Membranplatten, Apparatringe, Schlammlochringe, Flaschenscheiben, Klosettringe, Ventilkugeln, Pfropfen, Maschinenputztücher, isolierte Drähte, Isolatoren, Dichtungsschmiere, Verpackungen für Dampfmaschinen und Kessel, Stopfbüchsenpackung, Anstreichmittel. Kainit, Knochenmehl, Guano, Superphosphat, Thomasschlackenmehl, Pflanzennährsalze, Blumendünger, Kartoffeldünger, Kalkdünger, Kalisalpeter, Chromverbindungen, Flussverbindungen, Fluorverbindungen, Naturdüngerpräparate, Roheisen, Eisen und Stahl in Barren, Blöcken, Stangen, Platten, Blechen und Röhren; Eisen- und Stahldraht, Kupfer, Messing, Bronze, Zink, Zinn, Blei, Nickel, Neusilber und Aluminium, in rohem und teilweise bearbeitetem Zustande, in Form von Barren, Rosetten, Rondellen, Platten, Stangen, Röhren, Blechen und Drähten, Bandeisen, Wellblech, Lagermetall, Zinkstaub, Bleischrot, Stahlkugeln, Stahlspäne, Stanniol, Bronzepulver, Blattmetall, Quecksilber, Lötmetall, Yellowmetall, Antimon, Magnesium, Palladium, Wismut, Wolfram, Platin, Platindraht, Platinschwamm, Platinblech, Magnesiumdraht, metallene Ketten, Anker, Eisenbahnschienen, Schwellen, Laschen, Nägel, Tirefonds, Unterlagsplatten, Unterlagsringe, Fassonstücke aus Schmiedeeisen, Stahl, schmiedbarem Eisenguss, Messing und Rotguss; eiserne Säulen, Träger, Kandelaber, Konsole, Baluster, Treppenteile, Kransäulen, Telegraphenstangen, Schiffsschrauben, Spanten, Bolzen, Niete, Stifte, Schrauben, Muttern, Splinte, Haken, Klammern, Ambosse, Sperrhörner, Steinrammen, Sensen, Sicheln, Strohmesser, Essbestecke, Messer, Scheren, Heu- und Dunggabeln, Hauer, Plantagenmesser, Hieb- und Stichwaffen, Maschinenmesser, Aexte, Beile, Sägen, Pflugschare, Korkzieher, Schaufeln, Blasebälge, metallene und hölzerne Werkzeuge für Schmiede, Schlosser, Mechaniker, Tischler, Zimmerleute, Klempner, Schlächter, Schuhmacher, Sattler, Landwirte, Gärtner, Gerber, Müller, Uhrmacher, Winzer, Stellmacher, Künstler, Maschinenbauer, Böttcher, Maurer, Schiffsbauer, Aerzte, Apotheker, Drechsler, Küfer, Installateure, Elektrotechniker, Ingenieure, Optiker, Graveure, Barbiere, Stacheldraht, Drahtgewebe, Drahtkörbe, Vogelbauer, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln, Stecknadeln, Sicherheitsnadeln, Heftnadeln, Hutnadeln, Stricknadeln, Krawattennadeln, Nadeln für chirurgische Zwecke, Fischangeln,

Angelgerätschaften, künstliche Köder, Netze, Harpunen, Reusen, Fischkästen, Hufeisen, Hufnägel, Stollen, gusseiserne Gefässe, Kochkessel, emaillierte, verzinnte, geschliffene Koch- und Haushaltungsgeschirre aus Eisen, Kupfer, Messing, Nickel, Argentan oder Aluminium, Badewannen, Wasserklosetts, Kaffeemühlen, Kaffeemaschinen, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Wringmaschinen, Kräne, Flaschenzüge, Bagger, Rammen, Winden, Aufzüge, Radreifen aus Eisen, aus Stahl und aus Gummi, Achsen, Schlittschuhe, Schlitten, Geschütze, Handfeuerwaffen, Geschosse, geflochte Bleche, Sprungfedern, Wagenfedern, Roststäbe, Möbel- und Baubeschläge, Schlösser, Geldschränke, Kassetten, Ornamente aus Metallguss, Schnallen, Agraffen, Oesen, Karabinerhaken, Bügeleisen, Sporen, Steigbügel, Kürasse, Blechdosen, Leuchter, Fingerhüte, gedrehte, gefräste, gebohrte und gestanzte Fassonmetallteile, Metallkapseln, Flaschenkapseln, Drahtseile, Schirmgestelle, Maßstäbe, Spicknadeln, Sprachrohre, Stockzwingen, gestanzte Papier- und Blechbuchstaben, Schablonen, Schmierbüchsen, Buchdrucklettern, Winkelhaken, Rohrbrunnen, Rauchhelme, Taucherapparate, Nähschrauben, Kleiderstäbe, Feldschmieden, Fasshähne, Werkzeughalter, Messerschärfer, Zigarrenabschneider, Gabeln, Champagnerzangen, Werkzeuge für Stein- und Bildhauer, Gelchrte, Sehneider, Buchbinder, Bergleute und zum Gebrauch in Fabriken, Maschinenfabriken und Eisengiessereien; Drahtschneider, Schlüssel, Schraubenmuttern, Rollschuhe, Metallklammern, Wagen, Eisen-, Stahl- und Metallteile für Reit- und Fahrgeschirre, Ringe, Kistengriffe, Leitungshähne, Tisch- und Korridorglocken, Stricgel, Thermometer, Raubtierfallen, Türfedern, Knöpfe, Nadelbüchsen, Senkkastenaufsätze, Kohlenlöffel, Bratpfannen, Mähnenkämme; Windfanggriffe und -arme, schmiedeeiserne Fenster, Gitter, Tore, Türen, Fensterbeschläge, Kistenöffner, Rechen, Viehglocken, Numerierzangen, Obstpflücker, Baumkratzer, Garten- und Gewächshausspritzen, Gardinenrosetten, Gardinen- und Treppenläuferstangen, Fenstergalerien, Gardinen- und Portierenhalter und -ketten; Garderobenhalter, Oeillets, Schuhknöpfer, Schuhanzieher und Schuhauszieher, Schlüsselketten, Schlüsselringe, Bilderösen, Gebisse, Trensen, Möbelrollen, Treppenvorstoßschienen, Hydranten, Stahlstempel, Schieber, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Pressen; Kuh- und Pferdekrippen und -tränkgefässe; Kuh-, Schweine- und Geflügeltröge, Heukasten, Heunischen und Rückwände mit Raufen; Regenschirm- und Garderobenständer, Ascheschalen, Briefkasteneinwürfe, Feuerzeuge, Garnwinden, Plättuntersetzer, Skripturenhalter, Schlüsselleisten, Sicherheitsketten, Spucknäpfe, Topfuntersätze, Bronzekunstgusswaren, eiserne Gartenmöbel, Blumentische, Schlafmöbel und Matratzen, Eimer, Drücker, Riegel, Laubsäge- und Werkzeugkasten, Ausschlageisen. Fahrzeuge, und zwar: Wagen, einschliesslich Kinder- und Krankenwagen, auch Fahrräder und Wasserfahrzeuge, Feuerspritzen, Wagenräder, Speichen, Felgen, Naben, Rahmen, Lenkstangen, Pedale, Fahrradständer, Steuergabeln, Sattelträger, Getriebe- und Lagerteile, Kurbeln, Fahrradketten und deren Stellvorrichtungen, Fahrradbremsen, Metallradreifen, Fahrradbestandteile, Motorwagen und -teile, Dampfmotore, Fahrstühle, Transporträder, Luxus-, Last-, Geschäfts-Schleppwagen, Motorräder und Teile, Lokomotiven und Teile von solchen, Last- und Sportwagen und Karren, Farbbänder, Teerfarbstoffe, Anilinfarben, Glätte, chemische Produkte, welche in der Färberei und Druckerei als Hilfsmittel bei Verwendung von Teerfarben benutzt werden; Aufbürstfarben, Mossfarben, Stempelfarben, Lederappretur, Lederschwärze, Grundierfarbe, Farbenbinde- und Fixiermittel, Dachpappenanstrich, Wasserfarben, Bronzepulver, echt und unecht; Blattgold, Blattsilber, Schmelzfarben, Lustres und Glanzgold für Porzellan-, Glas- und Emaillemalerei, Gerb- und Farbhölzer, Holzbriketts, Holzgeist, Glaserkitt; Sättel, Klopfpeitschen, Zaumzeug, lederne Möbelbezüge, Feuereimer, Schäfte, Sohlen, Gewehrfutterale, Patronentaschen, Aktenmappen, Schuhelastiks, Pelze, Pelzwaren, rohe Felle und Häute, präparierte Katzenfelle, Teppiche, Decken (Tierfelle), Reithosenbesätze, Wasserglas, Appretur- und Spinnöl, Wichse, Fleckwasser, Nähwachs, Schusterwachs, Wagenschmiere, Schneiderkreide; flüssige und feste Stoffe zum Behandeln und Konservieren, Färben und Blankmachen von Leder und Lederartikeln, Putzmittel für Metall und andere Materialien, Baumwachs, Wichse für Linoleum, Ofenschwärze, Adhäsionsfett für Treibriemen, Rohstoffe und Halbfabrikate zur Herstellung von Lacken und Firnissen. Waschleinen, Tauwerk, Watte, Wollfilz, Haarfilz, Pferdehaare, Kamelhaare, Hanf, Jute, Seegras, Nesselfasern, Rohseide, Stopf-, Näh-, Strick-, Stick-, Häkelgarne, Rohbaumwolle, Baumwolle, Baumwollengarn, und zwar: einfaches, gezwirntes, ungefärbtes, gebleichtes, gefärbtes und präpariertes; Eisengarn, baumwollene Webstoffe, einschliesslich rohe, weisse, gefärbte, bedruckte, Schirtings, rohe, gebleichte, gefärbte, bedruckte, buntgewobene, baumwollene Flanelle, rohe, gefärbte bedruckte, gerippte, baumwollene Samte (Velvets), bedruckte Baumwollstoffe; Kattun, baumwollene Konfektions- und Futterstoffe, Taschentücher, Decken; baumwollene Wirkstoffe, einfaches und gezwirntes halbwollenes Garn (aus Wolle und Baumwolle und aus Wolle und Seide), halbwollene Schirmstoffe, Möbelstoffe, wollene Garne, nämlich: Kammgarn, Strickgarn, Stiekgarn, Zephirgarn, Moosgarn, Streichgarn, Mousselingarn, wollene Webstoffe, und zwar: Tuch, Flanell, Mousseline, Kammgarnstoffe, Buckskins, Konfektionsstoffe, Filztuch, gewirkte Webstoffe, wollene Litzen, Bänder, Tüeher, Decken, gesponnene Seide; einfaches und gezwirntes Seidengarn, roh oder gefärbt; ganzseidene und halbseidene weisse oder gefärbte Kleiderstoffe, Satins, Samte, Plüsche, Decken; Seidenband, seidene Spitzen, Mantelbesätze und Sehnürsenkel, Eiderwolle und Eiderwollgarne, veredelte Baumwollgarne, Hanfseide, gedreht und geflochten; regulierbare Seilkupplung, Drahtseile, Drahtseilschlösser, Stahldrahtriemen. Stahldrahtgurte, Fussabstreicher aus Draht, viereckige Drahtgeflechte, Hanfgurte, Elevatorengurte, Bechergurte, Transportgurte, Transporttücher, endlos gewebte Treibriemen aus beliebigem Fasermaterial; Zentrifugengurte, Fasersehnüre und -decken, Kokosfasern und Gurte, Seilerwaren, Kunstseidefäden, Schafwollgarn, Bettfedern. Wein, Schaumwein, Porter, Ale, Malzextrakt, Malzwein, Fruchtwein, Fruchtsäfte, Kumyss, Limonaden, Liköre, Bitters, Punchextrakte, Rum, Kognak, Fruchtäther, Rohspiritus, Sprit, Presshefe, Treber, Essig, Sirupe, Selters- und Sauerstoffwasser; Likör- und Branntweinessenzen, Getränke aus gepresstem, entalkoholisierten Früchten sowie aus Milch und Malz; kohlensäurehaltige Erfrischungsgetränke. Gold- und Silberwaren: Ringe, Halsketten, Uhrketten, Armbänder, Broschen, Hemdknöpfe, Tuchnadeln, Fruchtschalen, echte Schmuckperlen, Edel- und Halbedelsteine, leonische Waren, Gold- und Silberdrähte, Tressen, Lametta, Flitter, Bouillons, Brokat, Gold- und Silbergespinste, Tafelgeräte und Beschläge aus Alfenide, Neusilber, Brittania, Nickel und Aluminium, Glocken, Schlittenschellen, Schilder aus Metall und Porzellan; halbechte Nickel-, legierte Drähte, Flitter, Fransen, Litzen und Spitzen; Chemisett-, Kragen- und Manschettenknöpfe, Plätte, Schnüre; Stickereien in Gold und Silber, Ketten, Bijouterie-Schmucksachen, Rockhalter, Agraffen Anhänger, Blattmetalle in allen Farben, Blattgold, Blattsilber, Christbaumschmuck aus Metall, Glas, Watte, Chenille, Rausehgold und anderes Rauschmetall, Kantillen, versilberte und vergoldete Metallwaren, wie: Löffel, Becher, Kannen, Dosen, Eierbecher, Servierplatten, Kaffee- und Teeservice, Tafelaufsätze, Salz- und Pfefferbehälter, Gewürzbehälter, Sektkühler, Serviettenringe, Spargelheber und -zangen, Nussknacker, Teesiebe, Schüsseln, Leuchter- und Rauchutensilien, Backwaren- und Speisenbehälter, Stock- und Schirmgriffe, Geflügelfussringe, Dubleeringe und andere aus Dublee gefertigte Waren. Luftreifen, Regenröcke, Gummischläuche, Hanfschläuche, Gummispielwaren, Schweissblätter, Badekappen, chirurgische Gummiwaren, Radiergummi, technische Gummiwaren, einschliesslich Gummitreibriemen, Dosen, Büchsen, Serviettenringe, Federhalter und Platten aus Hartgummi; Gummihandschuhe, Gummipfropfen, Gummi, Kautschuk, Guttapercha, Balata für sich oder in Kompositionen, in rohem Zustande, sowie daraus hergestellte Waren, nämlich: zahnärztliche, pharmazeutische, orthopädische, gymnastische, geodätische, physikalische, chemische, nautische und photographische Instrumente, Apparate und Utensilien, für gewerbliche Zwecke bestimmte Platten, Walzen und Walzenbezüge, Stäbe, Röhren, Bänder, Beutel, Werkzeuggriffe; Türdrücker, Räder; Bekleidungsgegenstände, Kappen, Gummiwäsche, wasserdichte Röcke, Hosen, Handschuhe, Decken, Strümpfe, Gummizüge, Sohlen; aus tierischen oder pflanzlichen Fasern in Verbindung mit den vorbenannten Rohstoffen hergestellte wasserdichte oder elastische Gewebe, Stempel und Typen, Schmucksachen, Kissen; Falzbeine, Kurven, Winkel, Lineale, Sehalen, Kästen, Kübel, Taschen; Zigarrenspitzen, Zündholzbehälter, Gläser-, Flaschen- und Schüsseluntersätze, Billardbanden; Gummisauger, Badewannen, Wasserstandsgläser, Schwimmgürtel, Spritzflaschen, Spritzen, Trichter, Unterlagsstoffe, Kautschukkegelkugeln, Polizeiknüppel, Zahlteller, Schirme, Stöcke, Koffer, Reisetaschen, Tabaksbeutel, Tornister, Geldtaschen, Brieftaschen, Mappen, Photographiealbums, Klappstühle, Bergstöcke, Hutfutterale, Feldflaschen, Taschenbecher, Etuis, Peitschen, Sitzstöcke für Jäger und andere, Post- und Reisekörbe, Kisten, Kästen, auch solche für Musikinstrumente, Kleiderhalter, Kleiderbügel, Handtaschen Briketts, Anthrazit, Koks, Feueranzünder, raffiniertes Petroleum, Petroleumäther, Brennöl, Mineralöle, Stearin, Paraffin, Docht, Schmieröle, Kohlen für elektrotechnische Zwecke, Steinkohlen, Braunkohlen, Nachtlichte, Plättkohlen, Wachskerzen und Wachsstöcke, plastische Figuren oder Dekorationen aus Wachs, Weihnachtskerzen, Liehte. Paraffinwachs und festes Paraffin, Branntwein, denaturiert zu gewerblichen Zwecken, besonders zu Heiz-, Putz-, Koch- und Beleuchtungszwecken und zum Betriebe von Motoren, Torf, Brennholz, Holzkohlen, Holzkohlenstaub, Ledcröl, Riemenschmiere, Lederfett, Riemenwachs, Huffett, Talg. Möbel aus Holz und Rohr; Strandkörbe, Leitern, Stiefelknechte, Garnwinden, Harken, Kleiderständer, Wäscheklammern, Mulden, Holzspielwaren, Fässer, Schachteln, Bretter, Bilderrahmen, Goldleisten, Türen, Fenster, hölzerne Küchengeräte, Stiefelhölzer, Bootsriemen, Werkzeughefte, Flaschenkorke, Flaschenhülsen, Korkwesten, Korksohlen, Korkbilder, Korkplatten, Rettungsringe, Korkmehl, Strohgeflechte, Pulverhörner, Schuhanzieher, Pfeifenspitzen, Stockgriffe, Türklinken, Schildpattmesserschalen, Elfenbein, Billardbälle, Klaviertastenplatten, Würfel, Elfenbeinschmuck, Meerschaum, Meerschaumpfeifen, Zelluloidbälle, Zelluloidkapseln, Zelluloidbroschen, Zigarrenspitzen, Jetuhrketten, Stahlschmuck, Mantelbesätze, Puppenköpfe, gepresste Ornamente aus Zellulose, Spinnräder, Treppentraillen, Schachfiguren, Kegel, Kugeln, Bienenkörbe, Starkästen, Ahornstifte, Buchsbaumplatten, Uhrgehäuse, Maschinenmodelle aus Holz, Eisen und Gips, ärztliche und zahnärztliche, pharmazeutische, orthopädische, gymnastische, geodätische, physikalische, chemische, elektrotechnische, nautische, photographische Instrumente, Kontrollapparate, Schuhmacherwerkzeuge, Schuhleisten, Stiefelblöcke, Walkhölzer, Kunstkork und daraus gefertigte Waren, Parkettstäbe, Holzinstallationsartikel (Klosettsitze, Wasserkästen, Zugleisten), Kistenhölzer, Gebinde, Krüge, Holzbildhauer- und Drechslerwaren, als: Zündholzständer, Queuekappen, Kreidehalter; Zeitungshalter, Billardkegel, Kegelkugeln, Kegel, Menagenständer, Bauhölzer, Nutzholz und Bretter, Holzschriften, Schriftkasten, Setzregale, Formenregale, Setzbretter, Trockenregale, Druckstöcke, Fischbein, Pfeifensehläuche, Billardqueues, Tabakpfeifen, Holzfilzplatten, hölzerne Riemenscheiben, Essbestecke, und Einzelteile aus Horn, Knochen, Zelluloid, Elfenbein, Holz, Holzschuhe, Spulen, Jalousien. Maschinenmodelle aus Holz, Eisen und Gips, ärztliche und zahnärztliche, pharmazeutische, orthopädische, gymnastische, geodätische, physikalische, chemische, elektrotechnische, nautische, photographische Instrumente, Apparate und Utensilien, Desinfektionsapparate Messinstrumente, Kontrollapparate, elektrische Apparate und Batterien, Sonden, Suspensorien, Kühlschlangen, optische Instrumente und Bestandteile derselben; Registrier- und Zählwerke und -apparate, Frauenbinden, Zirkel, Reissfedern und Etuis für Zeichen- und Messwerkzeuge, Saugflaschen und deren Verschlüsse, Phonographen und Phonographenwalzen, Grammophone und Schallplatten, Bewegungsbilder, Schnellseher, elektrische Lampen, Strassenbahnwagen, Installationsmaterialien für elektrische Leitungen und Aufhängevorrichtungen für Bogenlampen, Fernsprecher, Thermometer, Barometer; Glas- und Metallapparate und -instrumente zu Milch- und anderen Nahrungsmitteluntersuchungen; Apparate für Molkereizwecke, galvanische Heilapparate und Elemente; elektrische Zündvorrichtungen, Utensilien für die Fleischschau, Blitzableiter, elektrische Feuermelder, Telegraphenanlagen, -apparate, Bestandteile, elektrische Diebessicherungen, physikalische Instrumente, Haartrockenapparate Holzwolle, Zellstoffe, Dampfkessel, Kraftmaschinen, Göpel, Mähmaschinen, Dreschmaschinen, Automobile, Werkzeugmaschinen, Strickmaschinen, Stickmaschinen, Pumpen. Eismaschinen, lithographische und Buchdruckpressen, Maschinenteile, Kaminschirme, Reibeisen, Kartoffelreibmaschinen, Brotschneidemaschinen, Kasserolen, Eisschränke, landwirtschaftliche Maschinen, Kopiermaschinen und -apparate, Insektenfallen, Zentrifugen, Messerputzmaschinen, Strassenkehrmaschinen, Wascheinrichtungen, Grabkreuze, Belag- und Ankerplatten, Briefbeschwerer, Bügeleisen, Plättbolzen, Christbaumständer, Ofenvorsetzer, Gartenwalzen, Mörser, Schlächtermulden, Hanteln, Eisenblecharbeiten, nämlich: Reservoire, Kochkessel, Brau- und Kühlpfannen, eiserne Fabrikschornsteine, Gasometer, Brücken-

teile, Milchkühler, Milchtransportgefässe, Blechkannen, Dachrinnen und Abfallröhren, Dachkonstruktionsteile, Bohrgerüste, Ausstechformen für Gebäck, Backformen, Kuchenplatten, Speisewärmer, Kaffeebrenner, Schöpfgefässe, Spritzen für Butter, Konfekt und Wurst, Eiweißschläger, Fischputzer, Reibeisen, Kaviar- und Butterkühler, Flüssigkeitskühler, Dosen, Büchsen, Kannen, Blechflaschen, Schüsseln, Schwenkkübeln, Deckel, Backpfannen, Eisformen, Gebäckkästen, Pfeffermühlen, Lichtlöscher, Bettflaschen, Handwärmer, Schwamm- und Seifenträger, Waschbecken, Kehr-, Mehl- und Kuchenschaufeln, Oelkannen, Eimer, Giesskannen, Käfige, Maschinen zur Anfertigung von Schuhwerk, Schleifmaschinen, Schleifapparate, Aschkästen, Hosenstrecker, Stoffeimer, Mäuse- und Rattenfallen, Flechtmaschinen, Bierdruckapparate, Wäschemangeln. Bettstellen, Matratzen und Bestandteile, Schulbänke, Schränke, Tische, Stühle, Bänke, Pulte, Buffets, Waschtoiletten, Schreibtische, Sofas, Komoden, Sessel, Fussbänke, Konsolen, Etageren, Paneelbretter, Leitern, Polster, Ruhebetten, Kopfstützen, Sofa-, Stuhl-, Sesselgestelle, Ledermöbel, gepolsterte Möbel. Zieh- und Mundharmonikas und deren Bestandteile, Saiten-, Blas-, Schlag- und Zungeninstrumente, Flügel und Klaviere, auch elektrische; mechanische Musikwerke und Phantasieartikel mit Musik sowie Bestandteile von Musikinstrumenten und mechanischen und automatischen Musikwerken, Saiten, Kastagnetten, Wirbel, Stege, Kinnhalter, Bogen, Bogenhaare, Stimmgabeln, Stimmpfeifen, Orgeln und deren Bestandteile, Triangel, Notengestelle, Notenständer, Notenmappen, Glockenspiele, Kolophonium, Saitenmesser und -dämpfer, Notenscheiben, Taktstöcke, Pauken- und Trommelböcke, Futterale für Musikinstrumente, Griffbretter, Blätter, Mundstücke, Kapseln, Klappen, Schrauben, Fisch-, Krebs-, Fleisch-, Frucht-, Gemüsekonserven, Schinken, Speck, Wurst, Rauchfleisch, Pökelfleisch, Perlzwiebeln, Kapern, Morcheln, Pasteten, Gänseschmalz, Lebern (auch in Konserven), Fleischextrakte, Wild, Geflügel, lebende, marinierte, getrocknete, geräucherte Fische, Kaviar, Anchovis, Sardellen, Extrakte zur Bereitung und Verbesserung von Bouillon, Suppen, Saucen, Konserven, Krebse, Aale, Prager Schinken, Erbswurst, Zitronen, Büchsenfleisch, Pickles, Gänsebrüste, Gelees, Käse, Butter, Speiseöle, Speisefette, Schmalz, Kunstbutter, Eier, Milch (ausgenommen sterilisierte Kindermilch und Milch in Pulver [Kindermehle]), Kaffee, Kaffeesurrogate, Senf, Gewürze, Mostrich, Stärkezucker, Fadennudeln, Suppentafeln, Saucenpulver, Malz (ausgenommen Malz zum Baden), diätetische Nährmittel (mit Ausnahme von Haferkakao), künstliches und natürliches Eis, Fleischzwieback für Hunde, Futtermittel, Reisfuttermehl, Pack-, Seiden-, Pergament-, Luxus-, Bunt- und Tonpapier, Pappe, Karton, Kartonnagen, Lampenschirme, Papierlaternen, Papierservietten, Brillenfutterale, Kalender, Kotillonorden, Tüten, Tapeten, Holztapeten, Lumpen, altes Papier, altes Tauwerk, Preßspan, Zellstoff, Holzschliff, Post-, Schreibpapier, Briefumschläge, Zeichen-, Druck-, Umschlagpapier, Lösch-, Paus-, Buntpapier, Pausleinen, Papierausstattungen, Borten, Geschäftsbücher, Notizbücher, Durchschreibe-, Bescheinigungs-, Lieferschein-, Quittungs-, Bestellzettel- und Wirtschaftsbücher, Kopierbücher, Falzmappen, Marken-, Sammel-, Poesie-, Schreib- und Familienalbums, Bonbücher, Formulare, Linienblätter, Oel-, Gummi-, Papierblätter, Kohlen-, Schreibmaschinen-, Kopierpapier, Lichtpauspapier, Papiermaché und alle daraus hergestellten Papierwaren und Kartonnagen, Kunstblätter, Bilderbücher, Wandkarten, Tabellen, Globen, Schreib- und Zeichenbücher. Filtrier-, Butterbrot-, Wachs-, Billett-, photographisches und Vorsatzpapier, bygienisches Papier, Zeichen- und Malvorlagen, Vorlagen für Laubsägearbeiten, für Holzbrandmalerei, für Kunstverglasung, für Glas- und Kirchenmalerei sowie für fertige oder begonnene Produkte genannter kunstgewerblicher Branchen sowie für Möbel- und Galanteriegegenstände, welche mit Malerei, Holzbrand usw. versehen sind oder versehen werden sollen. Photographien, Siegelmarken, Steindrücke, Chromos, Oeldruckbilder, Kupferstiche, Radierungen, Bücher, Broschüren, Zeitungen, Diaphanien, Aquarelle, Lose, Wertpapiere, Zigarren-, Zigarillos-, Zigarettenverpackungen, Rauch-, Kau-, Schnupftabakverpackungen, Schilder, Figuren aus Gips und Terrakotta, Visitkarten, Musikalien, Ess-, Trink-, Koch-, Waschgeschirr und Standgefässe aus Porzellan, Steingut, Glas und Ton, Schmelztiegel, Retorten, Reagenzgläser, Lampenzylinder, Rohglas, Fensterglas, Bauglas, Hohlglas, farbiges Glas, Tonröhren, Glasröhren, Glasperlen, Ziegel, Verblendsteine, Nippfiguren, Kacheln, Mosaikplatten, Tonornamente, Glasmosaiken, Prismen, Spiegel, Glasuren, Sparbüchsen, Tonpfeifen, Lampenglocken, Milch- und Alabasterglas und Emaille, gemaltes Porzellan, Fensterbilder, weiss oder buntfarbig, geätzt, mattiert, versilbert oder vergoldet, Trichter und Kaminaufsätze, Sohlsteine, Sohlschalen und Einlaßstücke aus glasiertem Steinzeug für gemauerte Kanäle, plastische Modelliermassen, Posamenten, Litzen, Bänder, Kordeln, Borten, Soutache, Rockstösse, Wäschebuchstaben und -zahlen, Besatzartikel, Rüschen, Trauerbinden, Gardinenhalter, Krageneinlagen, Pompons, Strumpfbänder, Strumpfbandschlösser, Taillengürtel und -verschlüsse, Uhr- und Pincenezschnüre, Knöpfe, Stickereien, Pincenezkettchen aus Metall, Schnürhaken, Scharpierollen, umsponnene Stahlreifen, Zelluloidagraffen und -ösen, Einsätze, Zentimetermasse, Schablonen, Zigarettenetuis, Bucheinbände, Hundehalsbänder und -maulkörbe, Blei-, Pastell-, Schiefer- und Farbstifte mit und ohne Fassung, Bleistifthalter, Bleistiftfeilen, Briefbeschwerer, Brieföffner, Farben, Federhalter, Federhalterträger, Federkästen, Federwischer, Griffel, Gummierer, Kreide, Kreidehalter, Künstler- und Patentstifte und deren Einlagen, Maßstäbe, Radiermesser, Reisszwecken, Schreibtafeln, Schreibzeuge, Siegellack, Stempel, Tintenfässer, Tintenlöscher, Tuschen, Tuschnäpfe, Winkel, Zirkel, Zweckenheber, Schreibfedern, Krokieretuis, Locher, Apparate und Vorrichtungen zum Sammeln, Ordnen und Aufbewahren von Papieren, Schriften und Drucksachen, Füllfederhalter, Hektographenmasse, -tinte, -blätter, -kästen, Heftklammern, Farbkissen, Gummibänder, Bleistiftanspitzer, Ziehfedern, Malleinwand, Paletten, Malbretter, Wandtafeln, Rechenmaschinen, Modelle, Bilder und Karten für den Anschauungsunterricht und Zeichenunterricht, Zeichenhefte. Geschosse, Patronen, Patronenhülsen, Zündhütchen, Zündspiegel. Schlagröhren, Ladezubehör, Munition, Munitionsteile, Feuerwerkskörper, Kugelformen, Kugelsetzer, Umrandemaschinen, Handpatronenzieher, Patronenetuis, Schiesspulver. Produkte der Parfümerie- und Seifenfabrikation, Kopfwasser, Pomade, Bleichsoda, Kleesalz, Putzpulver, -pomade, -extrakt, -seife; Zündhölzer, Riechkissen, Putzleder, Brettspiele, Stereoskope, Spielkarten, Roulettes, Rasenspiele, Würfelspiele, Turngeräte, Blechspielwaren, Ringelspiele, Puppentheater, Zinn- und Bleispielwaren, Nippsachen aus Metallguss, Steinbaukasten, Dominos, Kinder- und Gesellschaftsspiele, Sport- und Spielgeräte, mechanische und physikalische Spielwaren und Lehrmittel, Sprengstoffe, Amorces, Zündschnüre, Knallsignale, Sprengkapseln, Zement, Dachplatten, Asphaltunterlagfilz, Steine, Mörtel, auch miteinander zu Platten verbunden, Holzzement, Dachpappe, Deckpapiere, Sand, Kies, Beton, Holz- und Eisenteile und Rohr- und Drahtgewebe zur Herstellung von Gebäudedecken und Wänden, Fasspech, Kunststeine, Schlackensteine, Formziegel, Platten aus Zement, Beton, Gips, Bimssand und Ton, Stuck und Stuckwaren, Kalk und Kalkpräparate, Lithographiesteine, lithographische Kreide, Mühlsteine, Schleifsteine, Teer, Torfmull, Kunststeinfabrikate, Rohtabak, Linoleum, Linoleumfabrikate, Gardinen, Teppiche, Wachstuch, Läuferstoffe in Kokos, Manilla, Wolle, Jute, Korkteppiche, Rollschutzwände, Zelte. Uhren und deren Bestandteile, Chronometer. Ledertuch, Bernstein, Bernsteinschmuck, Bernsteinmundstücke, Ambroidplatten, Ambroidperlen, Ambroidstangen, künstliche Blumen, Masken, Fächer, Wachsperlen.

N° 108999. Date de dépôt: 12 décembre 1944, 18¼ h.

Spratts Patent, Limited, Fenchurch Street 24/25, **Londres EC 3** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° **58507.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 décembre 1944.

Substances alimentaires et préparations pour chiens, volaille et gibier.

SPRATTS

Löschung — Radiation

Nr. 105220. — « NOVAG » Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich (Schweiz). — Gelöscht am 20. Dezember 1944, gestützt auf die am 30. November 1944 vor Friedensrichteramt Zürich erklärte Anerkennung einer Löschungsklage.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Contrat collectif de travail concernant l'industrie neuchâteloise des garages; demande de force obligatoire générale

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale à des contrats collectifs de travail; règlement d'exécution du 10 décembre 1943; arrêté du Conseil d'Etat, du 21 janvier 1944)

1. La Corporation neuchâteloise des garages et branches annexes, d'une part, et le Syndicat corporatif des ouvriers de garages du canton de Neuchâtel, d'autre part,

ont demandé, par leur requête, du 26 octobre 1944, que le Conseil d'Etat rende obligatoire sur le territoire cantonal une adjonction aux dispositions du «Contrat collectif de travail concernant l'industrie neuchâteloise des garages», du 15 septembre 1942, dont les clauses rendues obligatoires par arrêté du Conseil d'Etat, du 7 novembre 1944, approuvé par le Conseil fédéral, le 1er décembre 1944, figurent dans le dit arrêté publié dans le n° 296 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 16 décembre 1944, ainsi que dans les nos 99 et 100 de la Feuille officielle de la République et canton de Neuchâtel, des 16 et 20 décembre 1944. Cette adjonction qui serait ajoutée à la clause III «Salaires minima» à la fin du paragraphe «heures supplémentaires» est rédigée comme suit:

«Les heures supplémentaires effectuées entre la fin de la journée normale de travail et 22 heures devront être entièrement compensées pendant les heures normales de travail et au plus tard dans la période de paie qui suit celle où elles auront été accomplies. A défaut, elles seront automatiquement majorées de 10 %».

2. Peut former opposition à la requête susmentionnée quiconque justifie y être intéressé. Les oppositions doivent être adressées par écrit avec exposé des motifs, au plus tard dans le quatorze jours à compter dès la date de la première publication du présent avis dans la Feuille officielle de la République et canton de Neuchâtel, le 27 décembre 1944. (AA. 216)

Neuchâtel, 27 décembre 1944. **Département de l'industrie.**

Konsumverein Wartau, Azmoos

Aufhebung der Anteilscheine gemäss Artikel 874 und 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Der Konsumverein Wartau in Azmoos (St. Gallen) hat in seiner Generalversammlung vom 16. Juli 1944 beschlossen, sein Anteilkapital aufzuheben. Gläubiger, die gemäss OR. Artikel 733 Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderung verlangen, werden ersucht, dies dem Konsumverein Wartau in Azmoos binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bekanntzugeben.

Azmoos, den 21. Dezember 1944. (AA. 212²)

Konsumverein Wartau, Azmoos (St. Gallen).

Hans Burkhard AG., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Aktionäre der Hans Burkhard AG., Bahnhofstrasse 12, Zürich, haben in der Generalversammlung vom 8. Dezember 1944 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich bei Herrn Dr. P. C. von Planta, Notar, in Basel, St.-Albangraben 8, anzumelden. (AA. 215²)

Der Liquidator.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend die Verlängerung des Bundesratsbeschlusses über die Sanierung von Banken

(Vom 18. Dezember 1944)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze und zur Aufrechthaltung der Neutralität, beschliesst:

Einziger Artikel. Die Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses vom 17. April 1936 über die Sanierung von Banken, teilweise abgeändert durch die Bundesratsbeschlüsse vom 13. Juli 1937 und 27. Dezember 1938, wird bis zum 31. Dezember 1949 verlängert. 304. 27. 12. 44.

Arrêté du Conseil fédéral

prorogeant l'arrêté du Conseil fédéral sur l'assainissement de banques

(Du 18 décembre 1944)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article unique. Est prorogé jusqu'au 31 décembre 1949 l'arrêté du Conseil fédéral du 17 avril 1936 sur l'assainissement de banques, modifié partiellement par les arrêtés du Conseil fédéral des 13 juillet 1937 et 27 décembre 1938. 304. 27. 12. 44.

Verfügung Nr. 30a des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Preisausgleichskasse für Holzkohle)

(Vom 21. Dezember 1944)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

Art. 1. Bei der Sektion für Holz des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (nachfolgend «Sektion» genannt) wird eine Preisausgleichskasse für Holzkohle geführt. Die Preisausgleichskasse hat den Zweck, die Abgabepreise für Holzkohle der verschiedenen Provenienzen zu vereinheitlichen.

Art. 2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt im Einvernehmen mit der Sektion:

a) die Beitragspflichtigen;
b) die Produkte, die mit einem Beitrag zugunsten der Preisausgleichskasse belegt werden;
c) die Höhe der zu leistenden Beiträge, ihre Fälligkeit und das Veranlagungsverfahren;
d) die Fälle, in denen Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse zu leisten sind, sowie das bezügliche Verfahren.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 3. Die Verwaltungskosten der Preisausgleichskasse, einschliesslich der durch die erforderlichen Kontrollen und Erhebungen entstehenden Kosten, werden aus den Mitteln der Preisausgleichskasse gedeckt.

Art. 4. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist ermächtigt, die erforderlichen Kontrollmassnahmen anzuordnen und Erhebungen durchzuführen. Sie kann die beteiligten Personen und Firmen zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten verhalten.

Art. 5. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Deckung der Kontrolle notwendig ist, befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten u. dgl. zu betreten, Einsicht in vorhandene Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlasst haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 6. Die Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten.

Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 1. Januar 1945 in Kraft. Sie ersetzt die Verfügung Nr. 30 gleichen Titels, vom 16. August 1943.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist mit dem Vollzug beauftragt. Sie erlässt im Einvernehmen mit der Sektion die erforderlichen Ausführungsvorschriften und ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 304. 27. 12. 44.

Ordonnance nº 30a du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché

(Caisse de compensation des prix du charbon de bois)

(Du 21 décembre 1944)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1er septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Une caisse de compensation des prix du charbon de bois est créée auprès de la Section du bois de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail (appelée ci-après «section»). Son but est d'uniformiser les prix de vente du charbon de bois des diverses provenances.

Art. 2. D'entente avec la section, le Service fédéral du contrôle des prix détermine:

a) les débiteurs de la contribution;
b) les produits qui sont frappés d'une contribution en faveur de la caisse de compensation des prix;
c) le montant de la contribution, son échéance et la procédure de taxation;
d) les cas pour lesquels la caisse de compensation des prix verse des subsides et la procédure à suivre dans ces cas.

Un intérêt moratoire de 5% sera calculé pour les contributions acquittées après l'échéance.

Art. 3. Les contributions versées à la caisse de compensation des prix couvriront les frais d'administration de la caisse de compensation des prix, des contrôles et des enquêtes nécessaires.

Art. 4. Le Service fédéral du contrôle des prix est autorisé à ordonner les mesures de contrôle nécessaires, à procéder à des enquêtes et à imposer l'obligation aux personnes et entreprises intéressées de tenir des contrôles et des livres, de présenter des rapports et de produire des pièces justificatives originales.

Art. 5. Chacun est tenu de fournir aux services chargés des contrôles tous renseignements utiles et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents de contrôle ont le droit de pénétrer dans les locaux de fabrication, d'entrepôt et de commerce, etc., d'exiger la production de toutes les pièces justificatives et de s'en assurer au besoin la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements.

Les cantons ont l'obligation, au besoin, de faire seconder les agents de contrôle par leurs organes de police.

Lors de contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce, ainsi que dans les cas où par leur attitude les intéressés ont donné lieu à une enquête, les frais seront supportés par les personnes ou entreprises en faute.

Art. 6. Les agents du contrôle ont l'obligation de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes.

Est réservé le droit d'en référer à l'autorité compétente.

Art. 7. Les infractions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er janvier 1945 et remplace l'ordonnance nº 30, du 16 août 1943.

Le Service fédéral du contrôle des prix est chargé de son application. Il arrêtera, d'entente avec la section, les dispositions d'exécution nécessaires. D'autre part, il est autorisé à faire appel à la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des organismes économiques compétents. 304. 27. 12. 44.

Ordinanza N. 30a del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato

(Cassa di compensazione dei prezzi del carbone di legna)

(Del 21 dicembre 1944)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1º settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, ordina:

Art. 1. Presso la Sezione del legno dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamata qui di seguito «sezione») è istituita una cassa di compensazione dei prezzi del carbone di legna. Lo scopo di essa è di fissare i prezzi di vendita uniformi del carbone di legna delle diverse provenienze.

Art. 2. D'intesa con la sezione, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi designerà:

a) le persone e ditte soggette al contributo;
b) le merci gravate di contributo in favore della cassa di compensazione dei prezzi;
c) l'ammontare dei contributi da versare, la loro scadenza e il modo di procedere alla tassazione;
d) i casi in cui dovranno essere accordati i sussidi della cassa di compensazione, come pure la relativa procedura.

I pagamenti arretrati saranno gravati di un interesse di mora del 5%.

Art. 3. Le spese di amministrazione della cassa di compensazione, nonchè le spese derivanti dai controlli e dalle inchieste occorrenti saranno coperte dai contributi versati alla cassa.

Art. 4. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è autorizzato a ordinare le misure di controllo necessarie e a procedere ad inchieste. Esso può imporre alle persone o ditte interessate l'obbligo di tenere controlli e registri, di fare rapporti e di presentare documenti giustificativi originali.

Art. 5. Ciascuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili e, a domanda, i documenti giustificativi necessari per l'adempimento dei compiti ad essi assegnati.

Gli organi di controllo hanno il diritto di accedere, qualora sia necessario, ai locali di fabbricazione, di deposito, d'esercizio ed altri, di esigere la presentazione di tutti i documenti giustificativi e, se occorre, di assicurarsene la conservazione e di interrogare le persone che possono fornire informazioni.

I cantoni sono tenuti a mettere a disposizione il servizio di polizia necessario.

In caso d'infrazione alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive e a singole decisioni emanate in virtù di essa, come pure nel caso in cui gli interessati abbiano dato motivo, col loro modo di agire, ad un controllo, le spese vanno a carico delle persone o ditte colpevoli.

Art. 6. Gli agenti di controllo sono tenuti a mantenere il segreto sugli accertamenti e le osservazioni fatti.

È fatta riserva per i rapporti all'autorità competente.

Art. 7. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 1° gennaio 1945. Essa sostituisce l'ordinanza N. 30 del medesimo titolo, del 16 agosto 1944.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è incaricato della sua esecuzione. Esso emanerà, d'intesa con la sezione, le disposizioni esecutive necessarie e può far capo alla cooperazione dei cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra, come pure a quella delle associazioni competenti dell'economia. 304. 27. 12. 44.

Verfügung Nr. 31 a des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdenartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Pflichtlagerrisikofonds für Holzkohle)

(Vom 21. Dezember 1944)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

Art. 1. Bei der Sektion für Holz des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (nachfolgend « Sektion » genannt) wird ein Pflichtlagerrisikofonds für Holzkohle geführt. Der Pflichtlagerrisikofonds hat den Zweck, allfällige finanzielle Verluste der Lagerhalter bei der Liquidation ihrer Pflichtlager zu decken, soweit die vorhandenen Mittel ausreichen.

Art. 2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt im Einvernehmen mit der Sektion:

a) die Beitragspflichtigen;
b) die Produkte, die mit einem Beitrag zugunsten des Risikofonds belegt werden;
c) die Höhe der zu leistenden Beiträge, ihre Fälligkeit und das Veranlagungsverfahren;
d) die Fälle, in denen Zuschüsse aus dem Risikofonds zu leisten sind, sowie das bezügliche Verfahren.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 3. Die Verwaltungskosten des Risikofonds, einschliesslich der durch die erforderlichen Kontrollen und Erhebungen entstehenden Kosten, werden aus den Mitteln des Risikofonds gedeckt.

Art. 4. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist ermächtigt, die erforderlichen Kontrollmassnahmen anzuordnen und Erhebungen durchzuführen. Sie kann die beteiligten Personen und Firmen zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten verhalten.

Art. 5. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in vorhandene Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlasst haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 6. Die Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten.

Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 1. Januar 1945 in Kraft. Sie ersetzt die Verfügung Nr. 31 gleichen Titels, vom 16. August 1943.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist mit dem Vollzug beauftragt. Sie erlässt im Einvernehmen mit der Sektion die erforderlichen Ausführungsvorschriften und ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 304. 27. 12. 44.

Ordonnance n° 31 a du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché

(Fonds de compensation des risques du stockage obligatoire de charbon de bois)

(Du 21 décembre 1944)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1er septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Un fonds de compensation des risques du stockage obligatoire de charbon de bois est créé auprès de la Section du bois de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail (appelée ci-après « section »). Il a pour but de couvrir, dans la mesure des ressources disponibles, les pertes financières que peuvent subir les propriétaires lors de la liquidation de leurs stocks obligatoires.

Art. 2. D'entente avec la section, le Service fédéral du contrôle des prix détermine:

a) les débiteurs de la contribution;
b) les produits qui sont frappés d'une contribution en faveur du fonds de compensation des risques;
c) le montant de la contribution, son échéance et la procédure de taxation;
d) les cas pour lesquels le fonds de compensation des risques verse des subsides et la procédure à suivre dans ces cas.

Un intérêt moratoire de 5% sera calculé pour les contributions acquittées après l'échéance.

Art. 3. Les contributions versées au fonds de compensation des risques couvriront les frais d'administration du fonds de compensation des risques, des contrôles et des enquêtes nécessaires.

Art. 4. Le Service fédéral du contrôle des prix est autorisé à ordonner les mesures de contrôle nécessaires, à procéder à des enquêtes et à imposer l'obligation aux personnes et entreprises intéressées de tenir des contrôles et des livres, de présenter des rapports et de produire des pièces justificatives originales.

Art. 5. Chacun est tenu de fournir aux services chargés des contrôles tous renseignements utiles et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents du contrôle ont le droit de pénétrer dans les locaux de fabrication, d'entrepôt et de commerce, etc., d'exiger la production de toutes les pièces justificatives et de s'en assurer au besoin la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements.

Les cantons ont l'obligation, au besoin, de faire seconder les agents du contrôle par leurs organes de police.

Lors de contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce, ainsi que dans les cas où par leur attitude les intéressés ont donné lieu à une enquête, les frais seront supportés par les personnes ou entreprises en faute.

Art. 6. Les agents du contrôle ont l'obligation de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes.

Est réservé le droit d'en référer à l'autorité compétente.

Art. 7. Les infractions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er janvier 1945 et remplace l'ordonnance n° 31, du 16 août 1943.

Le Service fédéral du contrôle des prix est chargé de son application. Il arrêtera, d'entente avec la section, les dispositions d'exécution nécessaires. D'autre part, il est autorisé à faire appel à la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des organismes économiques compétents. 304. 27. 12. 44.

Ordinanza N. 31 a del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato

(Fondo di compensazione dei rischi della scorta obbligatoria del carbone di legna)

(Del 21 dicembre 1944)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato,

ordina:

Art. 1. Presso la Sezione del legno dell'Ufficio federale di guerra per l'industria e il lavoro (chiamata qui di seguito « sezione ») è istituito un fondo di compensazione dei rischi della scorta obbligatoria del carbone di legna. Lo scopo di esso è di coprire, nella misura dei mezzi disponibili, le eventuali perdite finanziarie che possono subire i detentori nella liquidazione delle loro scorte obbligatorie.

Art. 2. D'intesa con la sezione, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi designerà:

a) le persone e ditte soggette al contributo;
b) le merci gravate di contributo in favore del fondo di compensazione dei rischi;
c) l'ammontare dei contributi da versare, la loro scadenza e il modo di procedere alla tassazione;
d) i casi in cui dovranno essere accordati i sussidi del fondo di compensazione, come pure la relativa procedura.

I pagamenti arretrati saranno gravati di un interesse di mora del 5%.

Art. 3. Le spese di amministrazione del fondo di compensazione dei rischi, nonchè le spese derivanti dai controlli e dalle inchieste occorrenti saranno coperte dai contributi versati al fondo.

Art. 4. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è autorizzato a ordinare le misure di controllo necessarie e a procedere ad inchieste. Esso può imporre alle persone e ditte interessate l'obbligo di tenere controlli e registri, di fare rapporti e di presentare documenti giustificativi originali.

Art. 5. Ciascuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili e, a domanda, i documenti giustificativi necessari per l'adempimento dei compiti ad essi assegnati.

Gli organi di controllo hanno il diritto di accedere, qualora sia necessario, ai locali di fabbricazione, di deposito, d'esercizio ed altri, di esigere la presentazione di tutti i documenti giustificativi e, se occorre, di assicurarsene la conservazione e di interrogare le persone che possono fornire informazioni.

I cantoni sono tenuti a mettere a disposizione il servizio di polizia necessario.

In caso d'infrazione alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive e a singole decisioni emanate in virtù di essa, come pure nel caso in cui gli interessati abbiano dato motivo, col loro modo di agire, ad un controllo, le spese vanno a carico delle persone o ditte colpevoli.

Art. 6. Gli agenti di controllo sono tenuti a mantenere il segreto sugli accertamenti e le osservazioni fatti.

È fatta riserva per i rapporti all'autorità competente.

Art. 7. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate i virtù di essa sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 1° gennaio 1945. Essa sostituisce l'ordinanza N. 31 del medesimo titolo, del 16 agosto 1944.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è incaricato della sua esecuzione. Esso emanerà, d'intesa con la sezione, le disposizioni esecutive necessarie e può far capo alla cooperazione dei cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra, come pure a quella delle associazioni competenti della economia. 304. 27. 12. 44.

Postverkehr mit dem Ausland

(PTT.) 1. Nachdem infolge der allgemeinen Durchfuhrsperre durch Frankreich der Postversand aus der Schweiz nach Spanien, Portugal und weitergelegenen Ländern am 21. Oktober eingestellt werden musste, konnte am 11. Dezember der **Briefpostverkehr mit Grossbritannien, Nordirland,** den britischen Dominien und Kolonien (ohne Freistaat Irland [Eire] und die von Japan besetzten Gebiete in Asien und Ozeanien), **Süditalien und dem Vatikanstaat über Dieppe** sowie mit den **Vereinigten Staaten von Amerika** und ihren Besitzungen, soweit sie nicht von Japan besetzt sind, über Cherbourg wieder aufgenommen werden.

Sendungen mit bezahltem Zuschlag werden ab England auf dem Luftweg weitergeleitet.

2. **Uneingeschriebene Briefe bis 20 g und Postkarten nach Frankreich** (ohne Departemente Meuse, Moselle, Meurthe-et-Moselle, Vosges, Haute-Saône, Doubs, Bas-Rhin, Haut-Rhin und das Gebiet von Belfort) sowie nach allen französischen Besitzungen (ausgenommen Indochina) können seit dem 18. Dezember ebenfalls wieder versandt werden.

3. Auf ausdrückliches Verlangen der Absender werden **Luftbriefpostsendungen nach Spanien und Portugal über Deutschland, solche nach dem Freistaat Irland, der Türkei, Bulgarien, Rumänien, Sowjetrussland und den überseeischen Ländern** (ohne britische Dominien und Kolonien, französische Besitzungen, Vereinigte Staaten von Amerika und ihre Besitzungen, Japan und die von Japan besetzten Gebiete) über Schweden geleitet. Eine andere Beförderungsmöglichkeit besteht vorläufig für diese Länder nicht. Auf den Sendungen ist unter dem blauen Luftpostzettel der deutliche Vermerk «über Deutschland» bzw. «über Schweden» anzubringen.

4. **Postpakete** nach einzelnen Orten in den französischen Departementen Ain, Bouches-du-Rhône, Doubs, Drôme, Haute-Savoie, Hautes-Alpes, Isère, Jura, Loire, Rhône, Savoie und Vaucluse sowie nach Paris-Stadt (ohne Vororte) können über Genf befördert werden. Das Postamt Genf 2, Transit, gibt Auskunft, nach welchen Orten der Versand möglich ist. Dagegen ist der Paketpostverkehr im Durchgang über Frankreich immer noch eingestellt.

5. **Die Entwicklung der Ereignisse in Ungarn hat die Einstellung des Brief- und Paketpostverkehrs** mit diesem Land nötig gemacht. Die bei den Sammelstellen lagernden Sendungen werden den Absendern zurückgegeben. Auf besonderes Verlangen werden immerhin uneingeschriebene Briefpostsendungen nach nicht im Kriegsgebiet gelegenen Orten noch befördert; sie müssen den Leitvermerk tragen «über Deutschland».

304. 27. 12. 44.

Service postal avec l'étranger

(PTT.) 1. Tandis que l'expédition du courrier de Suisse pour l'Espagne, le Portugal et les pays au delà est interrompue depuis le 21 octobre par suite de l'interdiction générale de transit par la France, le **service de la poste aux lettres a pu être rétabli le 11 décembre, via Dieppe, avec la Grande-Bretagne, l'Irlande du Nord, les dominions et les colonies britanniques** (à l'exception de l'Etat libre d'Irlande [Eire] et des territoires d'Asie et d'Océanie occupés par le Japon), **l'Italie méridionale et la Cité du Vatican, et, via Cherbourg, avec les Etats-Unis d'Amérique** et leurs possessions non occupées.

D'Angleterre, les correspondances-avion poursuivent leur route par la voie de l'air.

2. Depuis le 18 décembre 1944, il est de nouveau possible aussi d'expédier des **lettres jusqu'à 20 g et des cartes postales, non recommandées, à destination de la France** (sans les départements de la Meuse, de la Moselle, de la Meurthe-et-Moselle, des Vosges, de la Haute-Saône, du Doubs, du Bas-Rhin, du Haut-Rhin et du territoire de Belfort), de même que pour toutes les possessions françaises (excepté l'Indochine).

3. Sur demande expresse des expéditeurs, des **correspondances-avion sont acheminées par l'Allemagne à destination de l'Espagne et du Portugal et par la Suède pour l'Etat libre d'Irlande, la Turquie, la Bulgarie, la Roumanie, l'URSS et les pays d'outre-mer** (sans les dominions et les colonies britanniques, les possessions françaises, les Etats-Unis d'Amérique et leurs possessions, le Japon et les territoires occupés par le Japon). Aucune autre possibilité d'expédition n'existe actuellement à destination de ces pays. Les envois doivent être clairement revêtus, au-dessous de l'étiquette bleue de la poste aérienne, de la mention «via Allemagne» ou «via Suède».

4. **Des colis postaux** peuvent être expédiés par Genève à destination de certaines localités des départements français suivants: Ain, Bouches-du-Rhône, Doubs, Drôme, Haute-Savoie, Hautes-Alpes, Isère, Jura, Loire, Rhône, Savoie et Vaucluse, de même que pour Paris-Ville (sans la banlieue). L'office postal de Genève 2, Transit, renseigne au sujet des localités admises au trafic. L'expédition des colis postaux en transit par la France demeure suspendue.

5. **En raison des événements, le service de la poste aux lettres et des colis postaux est suspendu avec la Hongrie.** Les envois en souffrance aux offices d'échange seront rendus aux expéditeurs. Sont toutefois acceptées au transport, sur demande spéciale, des correspondances à destination de localités hors de la zone de guerre; elles doivent porter la mention «via Allemagne». 304. 27. 12. 44.

Britisch-Indien — Einfuhrbeschränkungen

(Vergleiche Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 111 vom 12. Mai 1944)

Gemäss einer uns zugegangenen Mitteilung wurde die Gültigkeitsdauer aller in Britisch-Indien für das 1. Semester 1944 erteilten Importlizenzen bis 30. Juni 1945 verlängert. 304. 27. 12. 44.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Wohlen, den 20. Dezember 1944.

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am schweren Verlust, den wir durch den Hinschied unseres hochverehrten Verwaltungsratspräsidenten und Seniorchefs

Herrn

Jacques Meyer

erlitten haben, danken wir recht herzlich.

Jacques Meyer & Co. AG.

Luzern, den 22. Dezember 1944.

DANKSAGUNG

Tiefbewegt danken wir für die so herzliche Teilnahme, die uns beim Hinschied unseres geliebten

Walter Naef

in so hohem Masse von unsern Verwandten, Freunden und Bekannten sowie von seiten des Verwaltungsrates der Papierfabrik Perlen, deren Beamten und des Personals zuteil wurde. Die warme Anerkennung des Lebenswerkes des lieben Verstorbenen ist uns ein reicher Trost.

Die Trauerfamilie.

Commune d'Yverdon

Avis de dénonciation

La commune d'Yverdon, faisant usage de la faculté qu'elle s'est réservée, dénonce, conformément aux conditions contractuelles, le remboursement pour le 31 mars 1945 du solde de son

emprunt 4% de 1 800 000 fr. de 1933

dont il reste encore un montant de 1 638 000 fr. de titres en circulation.

Les obligations seront remboursées à cette date, au pair, et devront être présentées pour l'encaissement, munies de tous les coupons non échus, auprès:

du boursier communal, à Yverdon,
de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et de ses agences,
de l'Union de banques suisses, à Lausanne et ses sièges et succursales,
de Messieurs Piguet & Cie, à Yverdon,
du Crédit yverdonnois, à Yverdon et ses agences.

L'intérêt sur ces titres cessera de courir dès la date fixée pour leur remboursement.

Il sera fait, dans le courant du mois de janvier 1945, une offre de conversion aux porteurs d'obligations de cet emprunt. L 331

COMMUNE D'YVERDON
La municipalité.

Hypothekarbank in Winterthur

Obligationen-Kündigung

Wir **kündigen** hiermit sämtliche in den Monaten **Januar, Februar und März 1945** kündbar werdenden

3%- bis 4%-Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kundbarkeit an.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese sowie alle bisher gekündigten Titel in

3% -Obligationen auf 5 bis 6 Jahre fest oder

2½%-Obligationen auf 3 Jahre fest

mit je nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis Verfall. W 60

Winterthur, den 20. Dezember 1944. Die Direktion.

ERPAG
Erdölprodukte und Pneuhaus AG.
BASEL, Tel. 21888

Handel in
Benzin, Diesel- und Heizöle
Schmieröle, Ersatz-Treibstoffe
Paraffin, Bitumen, Auto-Pneus

Kantonalbank Schwyz

Wir kündigen hiermit sämtliche bis und mit 31. März 1945 kündbar werdenden, zu 3% und höher verzinslichen Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten, soweit sie nicht bereits gekündigt worden sind.

Für Titel, welche nicht erneuert werden, hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Die Bedingungen, zu welchen wir die gekündigten Obligationen konvertieren, werden wir den Titelinhabern seinerzeit zur Kenntnis bringen.

Schwyz, den 23. Dezember 1944.

Lz 178 DIE DIREKTION.

VERLAG OTTO WALTER AG., OLTEN

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit das Obligationenanleihen unseres Unternehmens vom 31. Dezember 1938 im Gesamtbetrag von Fr. 500000 auf 30. Juni 1945 zur Rückzahlung. Mit Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf. Für die gekündigten Obligationen offerieren wir die

Konversion in 3½%ige Titel

auf 10 Jahre fest. Der Schuldnerin steht das Recht zu, das Anleihen nach 6 Jahren, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten, ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Der Emissionspreis beträgt 100%. Der eidgenössische Titelstempel wird vom Unternehmen getragen.

Anmeldungen zur Konversion werden im Domizil des Verlages sowie bei allen Olter Banken in der Zeit vom 1. bis 15. Mai 1945 entgegengenommen.

Olten, den 21. Dezember 1944. Die Direktion.

Bank in Menziken

Obligationenkündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche bis 31. Dezember 1945 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Für fällig werdende Obligationen offerieren wir Konversion zurzeit zu 3% auf 5 bis 7 Jahre fest. Bis zum Ablauf der Kündigungsfrist vergüten wir den bisherigen Zins. On 129

Menziken, den 21. Dezember 1944.

Die Direktion.

PATENTE
- Modelle
- Muster
- Marken usw.

in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Wir kündigen hiemit alle Obligationen unseres Instituts, die in den Monaten Januar, Februar und März 1945 kündbar werden, zur Rückzahlung auf die titelgemässe Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

Gekündigte Titel können zurzeit zu 3% auf 5 Jahre fest erneuert werden, wobei bis zum Auslauf der Kündigungsfrist noch der bisherige Zins vergütet wird. On 128

Aarau, den 26. Dezember 1944.

Die Direktion.

SOBLIN
Facit
rechnet alles schnell und sicher

GENERALVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ:
G. B. GUJONI
ZÜRICH / LÖWENSTRASSE 11
TEL. 23 82 38

Verl. Sie vom SHAB. Probenummern der **«Volkswirtschaft»**

OTO COPIE & DRUCK

Geben Sie wichtige Dokumente nicht aus der Hand!

Verwenden Sie dazu eine Fotokopie, sie ist originalgetreu und versieht genau den gleichen Dienst.

Eine Fotokopie kostet pro Blatt 21 × 30 cm 95 Cts. + Wust., grössere Auflagen billiger.

Hausamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33 76 63
Zürich

Zu kaufen gesucht:

Betriebsbereite Fabrik

für die Herstellung von Gemüsekonserven
(speziell Erbsenkonserven) Z 841

oder maschinelle Einrichtungen hinzu
(Auskern- oder Löchlemaschine, Erbsen-Putzmaschine, Sortiermaschine).

Angebote mit genauen Angaben sind zu richten unter Chiffre Hc 14573 Z an Publicitas Zürich.

Elektrizitätswerk Altdorf

in Altdorf

Anleihe-Kündigung

Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerkes Altdorf hat, von dem ihm gemäss Anleihebedingungen zustehenden Recht Gebrauch machend, beschlossen, die

4%-Anleihe von Fr. 2 000 000 nominal von 1935

zur Rückzahlung auf den 30. Juni 1945 zu kündigen. Mit dem Fälligkeitstag hört die Verzinsung auf. Lz 187

Altdorf, den 26. Dezember 1944.

Elektrizitätswerk Altdorf.

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.G.
Bahnhofplatz 9, Zürich 1
MADAS
Rechenmaschinen
Telephon 27 01 33

Bevorzugte Lokale des Geschäftsherrn

Aarau Hotel-Restaurant Aarauerhof
Das städtische Grossgasthaus am Hauptbahnhof mit dem gediegenen Restaurant, den grossen u. kleinen Lokalitäten für Sitzungen u. Anlässe.
Gleiches Haus: Salinenhotel im Park, Rheinfelden.

Basel Hotel Metropole-Monopole
Inhaber: W. Ryser-Bernegger
RESTAURANT «METRO-STÜBLI»
Das führende Haus im Zentrum.
Barfüsserplatz 8 Telephon 2 89 10

Bern Metropole-Monopole Café-Restaurant
Im Zentrum der Stadt, für Sitzungen u. Quartier. Säle für Ausstellungen und Bankette. Bekannt für vorzügliche Küche und Keller. Feldschlösschen-Biere. A. Fischer-Buri.

Genf La Résidence
Besucht das führende Genfer Familienhotel.
Florissant 11. Prachtvolle Lage. Privat-Autopark. Zimmer ab Fr. 5.—. Pension ab Fr. 13.50. Bar. 2 Tennisplätze. — Telephon 4 13 88.
Direktion: G. E. Lussy.

Lugano Adler-Hotel
beim Bahnhof und Erica-Schweizerhof
Umgeben von Gärten. Sitzungsräume. Zimmer mit Telephon von Fr. 4.50 an. Telephon 2 42 17.
Besitzer: Kappenberger-Fuchs.

Luzern Hotel St. Gotthard-Terminus
Gegenüber dem Bahnhof
Restaurant. Sitzungszimmer sowie grosse, geräumige Konferenzsäle. Zimmer ab Fr. 5.50. Tee- und Abendkonzerte.

Neuenburg Restaurant Strauss
Fische, dazu spritziger Neuenburger } unsere Spezialität
M. H. Jost.

Olten Hotel Aarhof
Modern. Prima Küche, soignierte Getränke. Ausstellungszimmer. Private und öffentliche Bäder. Zimmer von Fr. 4.— an. Konferenzsäle verschiedener Grösse.
V. Huber, Prop., Telephon 5 38 71.

St. Gallen Hotel-Restaurant Walhalla-Terminus
Bahnhofplatz
Telephon 2 29 22
Bekannt für sorgfältig geführte Küche. Reelle Weine. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon. Sitzungszimmer. Frau R. Kleiner.

Winterthur Restaurant Gotthard
am Bahnhof
GUT ESSEN!
M. Baer.

Zürich Restaurant und Gesellschaftshaus «Zur Kaufleuten»
Pelikanstr. 18, Zürich 1, Talacker
Moderne Säle für Versammlungen, Bankette, Vereinsanlässe und Abendunterhaltungen. Ruhige, bequeme Sitzungszimmer. Bekannt für gepflegte Küche und Weine. Telephon 25 14 05.
Höflich empfiehlt sich: J. Rüedi.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.